Jahresbericht 2024

JAHRESBERICHT
INHALT

VORWORT

Grußwort der Dienststellenleitung 4

KREIS SEGEBERG

Unser Einsatzgebiet 6

KREISFEUERWEHRVERBAND

Übersicht 9-10
Einsätze 13

AUSBILDUNG

Kreisebene 16-17
Landesebene 18

EHRUNGEN

Durch Kreisfeuerwehrverband 21
Durch Landesfeuerwehrverband 22
Durch Deutscher Feuerwehrverband 23-24

JAHRESBERICHTE

Kreisbrandmeister 26-29
Feuerwehrtechnische Zentrale 30
Digitalfunk-Servicestelle 31-33
ABC Zug 34
Technische Einsatzleitung 35-36
9. Feuerwehrbereitschaft 38-39

JAHRESBERICHTE KREISFACHWARTE

Einsatznachsorge-Team 41-22
Feuerwehr Flugdienst Holstein 43-45
Leistungsbewertung „Roter Hahn“ 46
Musik 47
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 48

JAHRESBERICHTE KREISAUSBILDUNG

Absturzsicherung 50
Gruppenführer-Fortbildung 51
Maschinist 52
Vegetationsbrandbekämpfung 52

JAHRESBERICHT JUGENDFEUERWEHR

Jahresbericht Kreisjugendfeuerwehr 54-67

EHRENAMTLICH TÄTIGE

Vorstand und Ehrenmitglieder 70
Fachwarte 71
Ausbilder 72-73
Jugendfeuerwehr 76

GRUSSWORT DER **DIENSTSTELLENLEITUNG**

Jörg Nero

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
Liebe Ehrenmitglieder,
Liebe Kameradinnen und Kameraden,
Jungs und Mädels der Jugendfeuerwehr,

ich darf Sie und Euch recht herzlich in unserem Jahresbericht für das vergangene Jahr 2024 begrüßen.

Der Jahresbericht des Kreisfeuerwehrverbandes Segeberg gewährt umfangreiche Einblicke in die hauptamtliche und ehrenamtliche Tätigkeit und dokumentiert gleichzeitig die Arbeit von Verwaltung, Kreisfeuerwehrzentrale, unseren 114 Feuerwehren, Fachbereichen sowie den Jugendfeuerwehren im Kreis Segeberg.

Wir sind alle #GemeinsamfürdenKreisSegeberg im Einsatz mit dem Ziel

RETTEN - LÖSCHEN - BERGEN - SCHÜTZEN

Nun wünsche ich Ihnen und Euch viel Spaß beim Staunen und Blättern.

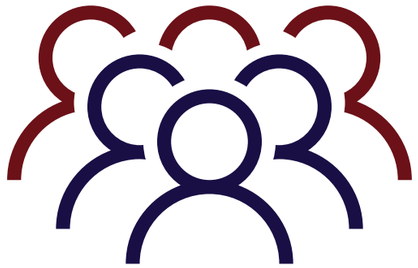
J. Nero

JÖRG NERO
Dienststellenleitung

UNSER
EINSATZGEBIET

1.344km²

287.175
Einwohner



VON NORDERSTEDT BIS GROSSENASPE, VON MÖNKLOH BIS GLASAU:
Der Kreis Segeberg (plattdeutsch Kreis Sebarg) hat im Kleinen das, was im Größeren Europa und unsere Welt ausmacht. Die einen kommen, um Winnetou und Old Shatterhand zu sehen,
die anderen, weil sie gesund werden wollen.

Der Kreis Segeberg ist der sechstgrößte Kreis und liegt mitten im Herzen von Schleswig Holstein.
Die Bürger*innen in der Metropolregion Hamburg können auf ein gut ausgebautes Netz von
Verkehr, Wirtschaft und Industrie zurückgreifen.
Weiter gibt es 15 ausgewiesene Naturschutzgebiete zur Erholung.
Mit Fichten-, Kiefern- und Lärchen-, aber auch Buchen- und Eichenbeständen auf über 4.000 ha Fläche ist der Segeberger Forst das zweitgrößte zusammenhängende Waldgebiet Schleswig-Holsteins.

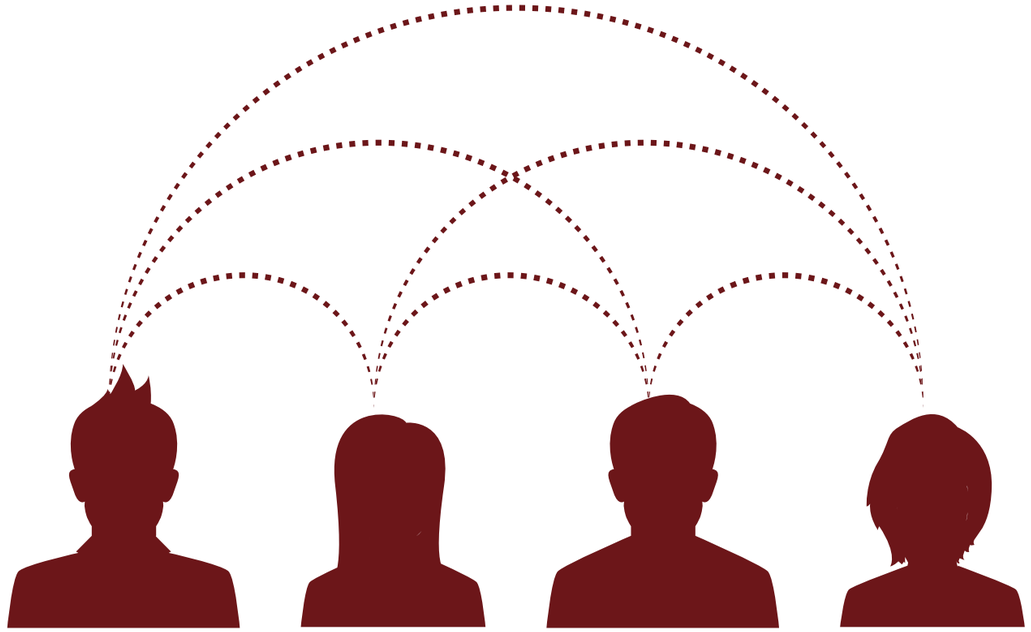
DER
KREISFEUERWEHRVERBAND

Die Freiwilligen Feuerwehren, sowie je eine Werk- und Berufsfeuerwehr in unseren 95 Gemeinden bilden gemäß Brandschutzgesetz – BrSchG den Kreisfeuerwehrverband. Der Kreisfeuerwehrverband Segeberg fördert als Dachverband die Bereitschaft der Bevölkerung, freiwillig in den Feuerwehren mitzuwirken, unterstützt die Aus- und Fortbildung der Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren und der Werkfeuerwehr.

Er betreut sie in ihren wirtschaftlichen und sozialen Angelegenheiten.

Weitere Aufgaben liegen in der Hilfe bei der Bildung von Jugendabteilungen und der Brandschutzerziehung und –aufklärung.

UNSER
MITGLIEDER



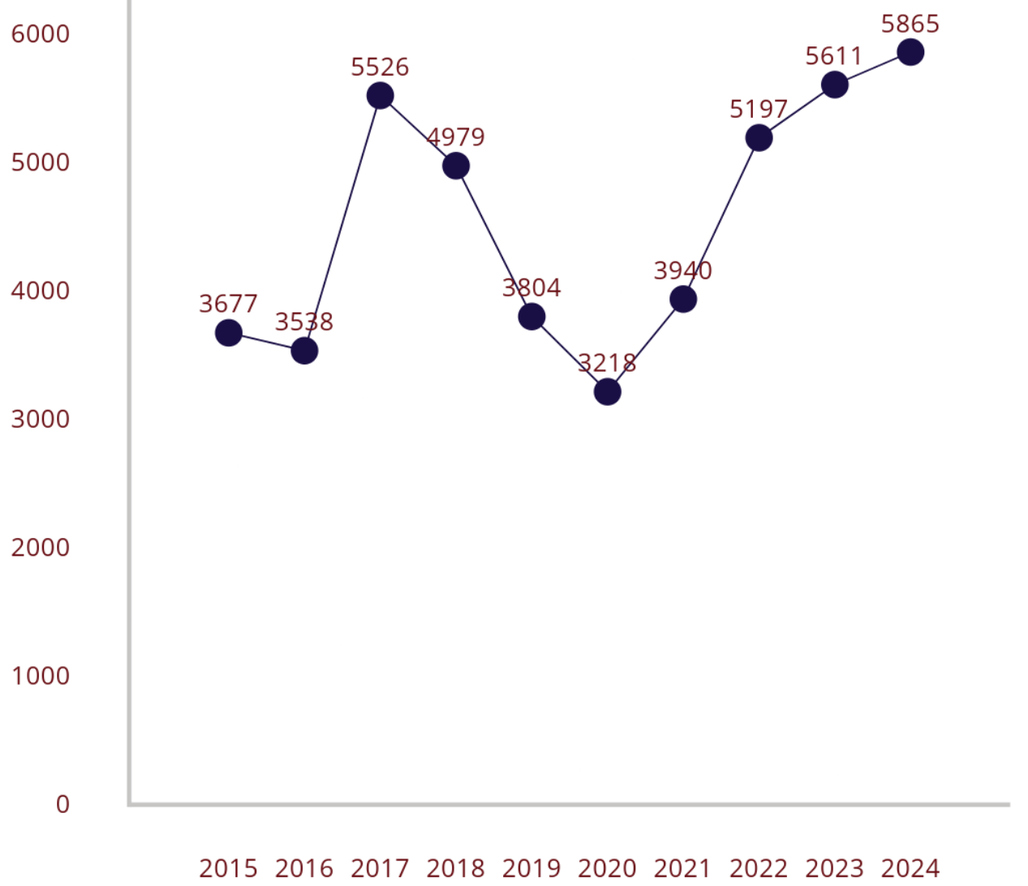
6.639 MITGLIEDER*INNEN

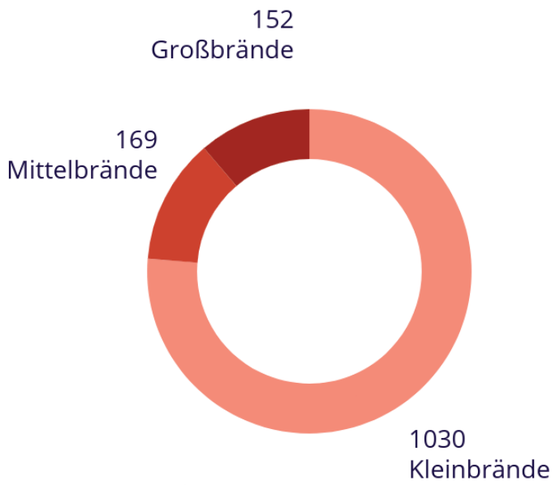
4.473 Kameradinnen und Kameraden
in den Einsatzabteilungen

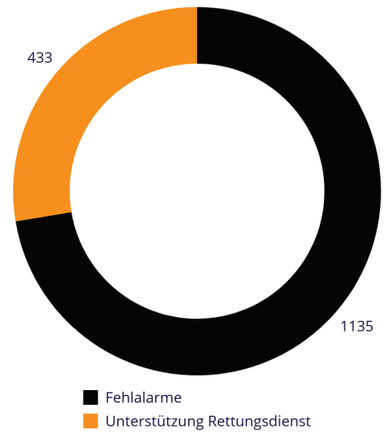
956 Mädchen und Jungen
in den Kinder- und Jugendfeuerwehren

1.210 Kameradinnen und Kameraden
in den Reserve- und Ehrenabteilungen

STATISIK
EINSÄTZE 2024







Technische Einsatzleitung

FL SE 02-12-01

Katastrophenschutz

Kreis Segeberg

Katastrophenschutz

MAN

SE SE 8000

AUSBILDUNG
KREISEBENE

	Anzahl Lehrgänge	2023	Anzahl Lehrgänge	2024
Abschluss Truppmann Teil I	2	43	2	34
Abschluss Truppmann Teil II	1	23	1	20
ABC A-Einsatz	2	33	1	16
ABC B-Einsatz	1	20	1	16
ABC C-Einsatz	1	22	1	18
ABC-Grundlagen	2	33	1	30
Atemschutzgeräteträger	6	122	5	104
Ausbilderseminar Jugendfeuerwehr	1	10	1	20
Fortbildung Absturzsicherung Grundausbildung	1	14	1	15
Fortbildung Absturzsicherung Trainingstag n. AGBF	2	24	2	35
Fortbildung Atemschutznotfalltraining	3	29	3	39
Fortbildung Drehleiter	1	11	1	12
Fortbildung E-Mobilität Teil 1 - 3	5	88	5	70
Fortbildung E-Mobilität Praxis	4	51	3	35
Fortbildung Gruppenführung	3	48	4	59
Führen von Motorsägen	5	106	5	108
Grundausbildung Führungsgruppen	1	19	1	19
Gruppenführer Vorbereitung / Truppführer Fortbildung	2	24	3	31
Jugendgruppenleitung I + II	3	66	1	21
Maschinist	4	126	4	122
MP-Feuer Einsatz	1	7	0	0

AUSBILDUNG
KREISEBENE

	Anzahl Lehrgänge	2023	Anzahl Lehrgänge	2024
MP-Feuer Material	2	13	1	9
MP-Feuer Personal	0	0	2	13
Patientenorientiertes Retten aus Fahrzeugen	2	37	1	18
Presse und Öffentlichkeitsarbeit	1	9	0	0
PV Anlagen und Batteriespeicher	0	0	6	153
Rhetorik und Körpersprache I	2	21	2	21
Rhetorik und Körpersprache II	2	20	2	19
Schnitttechniken an Holz unter Spannung	2	21	0	0
Sprechfunk	8	278	6	203
Technische Großtierrettung	3	59	2	36
Technische Hilfe	2	52	2	41
Technische Hilfe an Bahnanlagen	1	25	1	23
Truppführung	4	103	5	118
Vegetationsbrandbekämpfung	0	0	5	94
Summe Zahlen entsprechen der Anzahl der Teilnehmenden aus dem Kreisgebiet	**80**	**1557**	**81**	**1572**

AUSBILDUNG
LANDESEBENE

	2023	2024
Ausbilden in der Feuerwehr	2	1
Atemschutzgerätewartung	3	2
Atemschutzgerätebeauftragter	0	4
Fortbildung für Brandschutzbeauftragte	4	2
Fortbildung PSNV-E primäre Prävention	4	2
Fortbildung PSNV-E sekundäre Prävention	11	3
Führungskräftetraining 1	1	0
Führungskräftetraining 4	1	0
Führungskräftetraining 2 und 3 (Block)	1	0
Gerätewartung	6	3
Gerätebeauftragter	0	4
Gruppenführung I	34	30
Gruppenführung II	22	25
Gruppenführung Praxis	4	4
Leiten einer Feuerwehr (Online)	0	2
Leiten einer Feuerwehr	12	7
Verbandsführung	6	8
Zugführung I	14	9
Zugführung I (Online)	1	1
Zugführung II	12	10
Zugführung II (Online)	2	0
Summe Zahlen entsprechen der Anzahl der Teilnehmenden aus dem Kreisgebiet	**143**	**127**

EHRUNGEN DURCH DEN
KREISFEUERWEHRVERBAND

Die Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverband in Bronze

Löschmeisterin Pauline Johanna Frederike Stöhr (ABC-Zug)
Brandmeister Sascha Krause (ABC-Zug)
Hauptlöschmeister *** Andre Jenckel (ABC-Zug)
Brandmeister Sascha Krause (ABC-Zug)
Brandmeister Torben Boekhoff (ABC-Zug)
Hauptfeuerwehrmann *** Bastian Voss (ABC-Zug)

Die Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverband in Silber

Ortsbeauftragten Tim Lintelow (THW OV Norderstedt)
Ortsbeauftragten Edmund Dieckvoss (THW OV Norderstedt)

Die Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverband in Gold

Hauptlöschmeister *** Horst Rickert (ABC-Zug)

EHRUNGEN
PARTNER DER FEUERWEHR

Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein verlieh in Würdigung hervorragender Dienste

der Firma Manfred Thiel GmbH & Co. KG in Boostedt

das Förderschild „Partner der Feuerwehr“

EHRUNGEN DURCH DEN
LANDESFEUERWEHRVERBAND

Das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze

Oberlöschmeister Jannis Rönfeld (FF Gönnebek)
Hauptfeuerwehrmann *** Alexander Schaaf (FF Alveslohe)
Löschmeister Frank Müller (FF Klein Rönnau)
Oberlöschmeister Markus Wulf (Klein Rönnau)
Hauptbrandmeister Michael Flessau (FF Schmalfeld)
Löschmeister Heiner Waßmann (FF Westerrade)
Löschmeister Jens Braun (FF Norderstedt)
Brandmeister Renato Casanova (FF Rickling)
Hauptlöschmeister Tobias Nöhr (FF Bad Bramstedt)
Hauptlöschmeister Henrik Wigger (FF Bad Bramstedt)
Brandmeister Wilfried Bausch (FF Högersdorf)

Das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Oberbrandmeister Jan Wilzeck (FF Hardebek)
Oberbrandmeister Manfred Bölk (FF Bebensee)
Brandmeister Volker Gülk (FF Götzberg)
Oberbrandmeister Bernd Bardowicks (FF Bühnsdorf)
Brandmeister Harald Butenschön (FF Hasenmoor)
Hauptbrandmeister Jürgen von Seelen (FF Großenaspe)
Hauptlöschmeister *** Matthias Scheele (FF Groß Kummerfeld)

Das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold

1. Hauptbrandmeister Jürgen Meynerts (FF Wakendorf I)

EHRUNGEN DURCH DEN
DEUTSCHEN FEUERWEHRVERBAND

Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze

Brandmeister Burk Sahlmann (FF Nahe)
Hauptbrandmeister Sven Walter Karnatz (FF Trappenkamp)
Löschmeister Michael Möbus (FF Bad Segeberg)
Hauptbrandmeister *** Jan Reiser (FF Kaltenkirchen)

Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Hauptbrandmeister Andreas Kühl (FF Leezen)
Hauptbrandmeister Heinrich Koth (FF Geschendorf)
Hauptbrandmeister Martin Noll (FF Alveslohe)
Hauptbrandmeister *** Michael Mücke (FF Schieren)
Brandmeister Jochen Tralau (FF Trappenkamp)

EHRUNGEN DURCH DEN
DEUTSCHEN FEUERWEHRVERBAND

Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold

Hauptbrandmeister *** Jürgen Klingenberg (FF Norderstedt)

Die Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille

Bürgermeister a.D. Hanno Krause (Stadt Kaltenkirchen)
Bürgermeister a.D. Geert-Uwe Carstensen (Gemeinde Heidmühlen)

JAHRESBERICHT
KREISWEHRFÜHRER

Das Jahr 2024 gehört schon wieder der Geschichte an. Viel Neues konnten wir erfahren, Bewegtes erleben und an manchen Stellen hätte man sicher auch auf Geschehnisse verzichten können – also wie jedes Jahr!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Fachwarte und Ausbildungsleiter haben ihr Jahr für euch in ihren Berichten zusammengefasst, der sehr umfangreiche Jahresbericht steht zum Download auf der Homepage bereit.

Vorwort zum Jahresbericht

Der vorliegende Jahresbericht 2024 ist Abschluss und Zeugnis unseres gemeinsamen Einsatzes für den Kreisfeuerwehrverband Segeberg und seiner Wehren.

Neue Inhalte und Themen in der Aus- und Fortbildung erweiterten unsere Angebotspalette: Wie gehe ich mit Solarpaneelen oder diversen Batteriespeichern um, wenn diese in Brand geraten sind? Wie verhalte ich mich richtig bei einem Wald- und Vegetationsbrand? Dieses und viele weitere Themen wurden in Aus- und Fortbildung angeboten, wir konnten einen neuen Rekord im Themenangebot und auch in Teilnehmerzahlen verbuchen.

Und wie in jedem Jahr jagten sich Termine, Vorstandssitzungen und Besprechungen den Rang ab, das Buch ist stets gut gefüllt. An vielen Stellen brachte es auch einfach Spaß, wenn man Anfragen bei Problemstellungen gut lösen konnte, mit Feuerwehr, Politik und vielen anderen Organisationen ins Gespräch kam und am Ende für die Feuerwehrcommunity Positives erreichen konnte.

Steve Grube als neuer Beisitzer im Vorstand, neue Ausbildungsleiter und Fachwarte sowie neue Mitarbeitende im Haus haben sich gut eingelebt und vervollständigen ein sehr engagiertes Team, das mich persönlich mit Stolz erfüllt und ein verlässliches Rückgrat für unsere Verbandsarbeit und damit für die Feuerwehren im Kreis Segeberg abbilden.

Vielen Dank an das gesamte Team, den guten Zuspruch von außerhalb und die vertrauensvolle Zusammenarbeit in allen Gremien. Somit können wir zuversichtlich und motiviert ins neue Jahr starten.

Personal – Haupt- und Ehrenamtlich

Für den Verband sind am Ende des Geschäftsjahres 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Im Hauptamt haben uns schwere Finanzthemen in der Buchhaltung beschäftigt, Neuerungen im Rechnungswesen und immer wieder Steuerfragen zeigten sich vordergründig. Zunehmende Lehrgangsangebote, steigende Teilnehmerzahlen und auch die Prüfung von Ausbildungsnachweisen aus anderen Organisationen oder beruflichen Bildungsgängen forderten die „Ausbildungsabteilung“.

Die Digitalfunk-Servicestelle wurde um eine Arbeitskraft erweitert, hier hat das Arbeitsvolumen nicht nur durch die angestoßene Alarmierungserneuerung des Kreises zugenommen, insgesamt wächst dieser Arbeitsbereich durch vielfältige Themen und damit verbundenen Anfragen, Supportleistungen und umfangreichen Abstimmungen über mehrere Verwaltungsebenen.

Im Bereich der Kreisausbildung sind organisatorische Aufgaben vermehrt in die Ausbildungsleitungen verlegt worden und mit dem Ausscheiden der Gesamtausbildungsleitung erste Planungen für eine Neuausrichtung der pädagogischen und zeitgemäßen Ausrichtung von Lehrmethoden durch eine möglicherweise hauptamtlich ausgerichtete Stelle angestoßen worden. Wir gehen von einer Finalisierung zum Ende dieses Jahres aus.

Mit der Amtsübernahme der Stellvertretenden Kreiswehrführung durch André haben wir uns in der Aufgabenverteilung noch einmal umsortiert und auch andere Vorstandsmitglieder sind in neue Projekte eingestiegen. Mit der „AWF Tagung“ wurde die Durchführung eines laufenden Workshops „KFV 2050“ angestoßen, ein Auftakt ist in diesem Jahr bereits terminiert.

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahlen haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Gleichwohl wird es in den nächsten Jahren eine Herausforderung bleiben, diese Zahlen zu halten. Die Mitglieder in den Ehrenabteilungen steigen bereits, d.h. der „Nettozuwachs“ ist stabil. Erfreulich sind die Zahlen in den Jugend- und Kinderfeuerwehren, sie sind steigend und beweisen, dass das Angebot passt und angenommen wird.

Einsätze und Übungen

Das Einsatzvolumen hat sich wieder leicht erhöht, erwartungsgemäß insbesondere die TH-Anforderungen, aber auch medizinische Notfälle nehmen zu. Auch First Responder Einsätze steigen. Parallelen zur gesamtgesellschaftlichen Einstellung für die Nutzung der 112 spiegeln sich klar wieder. Hier gilt gerade für die Führungsverantwortlichen die Beanspruchung der eigenen Einsatzkräfte genau im Blick zu halten und ggf. auch Maßnahmen zur personellen Ressourcenschonung zu ergreifen.

Ausblick 2025

Natürlich erwarten uns in 2025 neue Ideen, Herausforderungen und Rufe nach mehr Ruhe und weniger Stress. Jeder interpretiert die Dinge anders und fühlt auch anders. Sich zeitlich zu sortieren und sich Freiräume einzurichten sind schwierige, aber lösbare Aufgaben. Positiv gestimmte Herangehensweisen lassen Aufgaben einfacher erscheinen als alles negativ zu sehen und als Belastung zu empfinden.

Lasst uns keinem „Negativstream folgen“, sondern wie Feuerwehr sein und Herausforderungen pragmatisch angehen, abarbeiten und somit vor der Lage bleiben. Die Politik wird unschöne (finanzielle) Entscheidungen treffen müssen, das globale Weltgeschehen wird uns herausfordern und die Frage nach „Work Life Balance“ im Ehrenamt ist ein weiter bestehender Prozess.

Wir haben uns im Haus vorgenommen, bestehende Prozesse zu optimieren und zu festigen. Irgendetwas wird mit Sicherheit dazwischenkommen....

Wir freuen uns mit euch, wenn wir zusammen am Ende des Jahres gute Erfolge vorweisen können und einen hohen Wert auf der Zufriedenheitsskala erreichen konnten.

Vielen Dank

Wir danken allen Kameradinnen und Kameraden für ihre hohe Einsatzbereitschaft, für die Hilfsbereitschaft in der Verbandsarbeit, den vielen guten Gesprächen und das gelebte Miteinander – gleich in jeder Beziehung.

Wir bedanken uns bei Landrat Jan Peter Schröder und den Fachdiensten der Kreisverwaltung, insbesondere dem FD 38, für das stets offene Ohr und die unkomplizierte, gute Zusammenarbeit.

Der Dank gilt auch den politischen Vertretern im Kreistag und den verbundenen Partnern der Landespolitik. Insbesondere die „Talks am Schlauchturm“ beleben die Zusammenarbeit und den gegenseitigen Austausch enorm.

Dank gilt den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Mitarbeit gegenüber den ehrenamtlich Verantwortlichen und als Dienstleister für die Feuerwehren im Kreis Segeberg und darüber hinaus.

Auch die gute Zusammenarbeit und das konstruktive Miteinander mit den befreundeten Hilfsorganisationen, den benachbarten Kreis- und Stadtverbänden und dem Landesfeuerwehrverband soll hier dankende Anerkennung finden.

Dank gebührt dem Vorstand, den Fachwarten, der Runde der Amts-, Gemeinde- und Stadtwehrführer amtsfrei und vor allem meinem Stellvertreter André für die überaus vertrauensvolle und tolle Zusammenarbeit.

Feuerwehr ist so liebenswert, wie die Kameradinnen und Kameraden sie gestalten – so sind wir gespannt auf die Herausforderungen im Jahr 2025 und freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Gezeichnet
Jörg Nero
Kreiswehrführer

JAHRESBERICHT
Feuerwehr Technische Zentrale

Das Berichtsjahr stand unter dem Einfluss von personellen Veränderungen im technischen Bereich. Terminliche Engpässe und reduzierte Leistungen waren unvermeidlich. Ich bedanke mich ausdrücklich für das Verständnis und den kameradschaftlichen Umgang.
Trotz der genannten Umstände konnten folgende Leistungen erbracht werden:

11133	Pressluftatmer, Atemschutzmasken, Lungenautomaten und CSA gewartet und geprüft
4968	Atemluftflaschen gefüllt und überholen/prüfen lassen
427	Feuerwehr-Haltegurte und Absturzsicherungen geprüft
519	Fangleinen geprüft
5	Sprungpolster geprüft
191	Luftheber, Hebe-, Rohr- und Leck-Dichtkissen geprüft
155	Steck-, Klapp-, Haken- und Schiebleitern geprüft
32	hydraulische Rettungs- und Hebesätze geprüft
277	Seile, Bandschlingen und Ketten geprüft
733	elektrische Betriebsmittel geprüft
42	Winden-, Hub- und Zuggeräte geprüft
0	Kurbellichtmast geprüft
99	Unterstell-Wagenheber geprüft
121	Feuerlöschpumpen und Wasserführende Armaturen geprüft
1058	Feuerwehrschutzbekleidung nach HuPF, gewaschen, imprägniert und getrocknet
4289	Feuerwehrschläuche gewaschen, geprüft und getrocknet

Bei insgesamt 12 Alarmierungen wurde 1x ein brennender Container ausgeleert und 11x konnte die Rufbereitschaft euch bei größeren Lagen unterstützen. Die Einsatzbereitschaft wurde mit folgenden Geräten wieder hergestellt:

925	Schläuche	299	Atemschutzmasken
283	Atemschutz-Flaschen	255	Lungenautomaten

Zusätzlich unterstützten wir bei 4 größeren Einsatzübungen, um euch den Weg zum Tauschlager zu ersparen

An den Belastungsübungen nach FWDV 7 nahmen 814 Kameraden teil,
die Atemschutzausrüstung wurde von uns bereitgestellt und entsprechend den Vorgaben wieder aufbereitet.

Entsprechend der Förderrichtlinien des Kreises Segeberg wurden 7 neue Feuerwehrfahrzeuge abgenommen

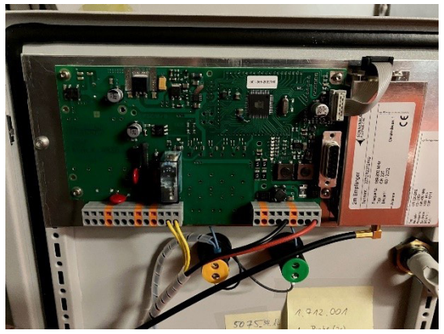
Gezeichnet
BM Axel Pottkamp
(kommissarischer Betriebsleiter Technik)

JAHRESBERICHT
Digitalfunk-Servicestelle

Mit dem Jahr 2024 liegt ein wirklich interessantes und ereignisreiches Jahr hinter uns.
Zu Beginn des neuen Jahres wurden wir von der Autorisierten Stelle darüber informiert, dass für 2024 eine umfangreiche Modernisierung des Digitalfunknetzes im Netzabschnitt 26 geplant ist. In Vorarbeit hierzu nahmen wir an zwei Regionalkonferenzen mit allen beteiligten

Akteuren teil. Ziel war es, unterstützend eine taktische Bewertung für Ausfälle einzelner Basisstationen vorzunehmen. Für unser Kreisgebiet konnte festgestellt werden, dass der Ausfall der Basisstationen Wahlstedt und Bad Bramstedt eine Kompensation mittels einer mobilen Basisstation erforderlich macht.
Die Modernisierungsarbeiten der weiteren Standorte erfolgten, für den Nutzer nahezu unbemerkt und ohne größere Auswirkungen, sehr reibungslos.
Die entsprechenden Führungskräfte wurden im Vorfeld frühzeitig von den Arbeiten informiert, um ggf. Redundanzen zum Digitalfunk herzustellen.
Unter dem Stichwort „Modernisierung“ ging es ebenfalls mit unserem Netz für die digitale Alarmierung weiter. Dies nahm im Tagesgeschäft tatsächlich erheblich Zeit in Anspruch. Wir nahmen an diversen Videokonferenzen im Rahmen der S.ONE-Kontaktgruppe teil. Hier wurden weiterhin benötigte Features der Software erläutert und umgesetzt, um das Programm weiter unseren Ansprüchen und Erfordernissen anzupassen. Außerdem kamen die über eine Sammelbeschaffung bestellten, verschlüsselungsfähigen DME zur Auslieferung. Auch im Feld wurde weiter modernisiert und konfiguriert. So konnten im November nach erfolgtem Aufbau der letzten beiden DAU-Standorte Armstedt und FTZ, die Koppler an den Bestandsstandorten entfernt werden und das Alarmierungsnetz auf die neue Infrastruktur umgeschaltet werden. Aufgrund des dadurch zeitlich begrenzten Ausfalls der Alarmierungssicherheit wurden im Kreisgebiet die Feuerwachen und Standorte der HiOrgs besetzt, um eine Erreichbarkeit über den Digitalfunk sicherzustellen. Rückblickend war die Durchführung dieser Arbeiten, dank der akribischen Vorarbeit aller Verantwortlichen, eine Punktlandung. Im Nachgang waren nur einige wenige Feinjustierungsmaßnahmen erforderlich, die umgehend nach Bekanntwerden durch Firma Swissphone und der KRLS-IT erfolgt sind.
Weiterhin wurden Erfassungstabellen für die Importe der neuen Alarmierungsadressen (RIC) an die Feuerwehren und Hilfsorganisationen verteilt. Hiermit haben alle Nutzer die Möglichkeit ihre Alarmierung neu zu strukturieren, Aliase der RIC zu ändern und die neuen Pager in das zukünftige System zu importieren. Auch hier unterstützten wir die Kameradinnen und Kameraden und leisteten Hilfestellung bei vielen offenen Fragen.
Mit Ausblick auf die vielfältigen und neuen Aufgaben im Bereich Digitalfunk und Alarmierung wurde bereits Anfang des Jahres klar, dass dieser Arbeitsaufwand mit der bis dato personellen Aufstellung der Servicestelle kaum zu

schaffen sein wird. Somit entschied sich der Kreisfeuerwehrverband und der Kreis Segeberg unter Einbeziehung der Sachgebietsleitung zur Schaffung einer zusätzlichen Vollzeitstelle zur personellen Unterstützung. Nach einer Vielzahl eingegangener Bewerbungen und durchgeführter Vorstellungsgespräche, konnten wir Hendrik Grün aus der Feuerwehr Krems II für diese Aufgabe gewinnen. Hendrik verfügt über ein fundiertes Wissen im Bereich IT und ist hiermit ein echter Zugewinn für uns. Auch auf diesem Wege nochmals „Herzlich Willkommen“, Hendrik.
Aber auch räumlich sind wir im vergangenen Jahr an unsere Kapazitätsgrenzen gestoßen. Nach vielen Gedankenspielen und dem Prüfen der räumlichen Möglichkeiten, konnten wir

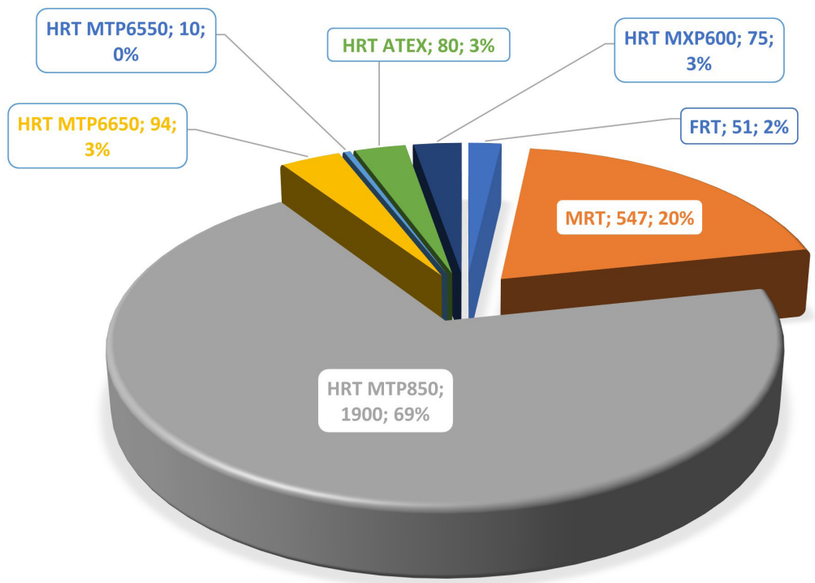


schlussendlich in den ehemaligen Frühstücks-/ Ausbilderraum umziehen. Hier steht uns zwar auch eine begrenzte, aber deutlich größere Nutzfläche zur Verfügung. Ein entscheidender Vorteil ist, dass die Verkehrsunfälle mit Bürostühlen aufgrund des Platzangebotes deutlich abgenommen haben.
Natürlich haben wir uns trotz der zeitintensiven Vor- und Mitarbeit zum Thema Netzmodernisierung und Programmiersystem um den Digitalfunk der nichtpolizeilichen BOS gekümmert. So wurde weiterhin das Softwareupdate SH22 auf Bestands- und Neugeräte aufgespielt. Im Verlauf des Jahres wurden wir seitens Motorola informiert, dass eine neue Hardwaregeneration ausgeliefert wird. Dies machte ein Ausrollen einer neuen, auf die Gerätehardware angepasste Firmware erforderlich. Da allerdings mehrere Hardwareversionen ausgeliefert wurden, wurden weitere Anpassungen der Gerätesoftware nötig. Dieser Zustand warf uns zeitlich dann leider wieder etwas zurück, was die Programmierung neu ausgelieferter Geräte betraf. Erschwerend kommt dazu, dass unser Programmiersystem auch derzeit noch instabil bezüglich der serverseitigen Anbindung läuft. Durch häufige Verbindungsunterbrechungen ist eine Programmierung nicht, oder nur sehr zeitintensiv und nicht immer erfolgreich durchzuführen. Wir hoffen inständig, dass dieser Fehler zeitnah behoben werden kann.
Parallel zu all diesen „Highlights“ des Jahres 2024 ging natürlich der normale Servicestellenbetrieb weiter. Im Verlauf des Jahres wurden durch uns 239 OPTA-Änderungen von Funkteilnehmern beauftragt und über die Luftschnittstelle durchgeführt. Es wurden 57 BSI-Sicherheitskarten im Landesportal beauftragt, ausgeliefert und in die Endgeräte eingesetzt. 11 BSI-Karten mussten aufgrund eines Verlustes gesperrt werden. Nach kurzer Zeit und intensiver Suche der Nutzer konnten diese allerdings wieder freigeschaltet werden; die Geräte hatten sich in der Einsatzbekleidung oder im Fahrzeug versteckt. In einem Fall mussten aufgrund eines Einbruchs in einer Feuerwachen allein 6 BSI-Karten wegen Gerätediebstahl gesperrt werden. Mit 21 veranlassten Gerätereparaturen lagen wir im durchschnittlichen Jahresaufkommen. Bei 13 Fahrzeug- und Wachengeräten wurde die Datenschnittstelle zur Nutzung als Statusnehmer oder für die Verwendung von Navigationsgeräten und Statuspanel freiprogrammiert.

Weiter wurden durch uns 12 neue Alarmierungs-RIC vergeben und an die Leitstelle übermittelt. Außerdem programmierten wir 61 Meldeempfänger für die Feuerwehren und Hilfsorganisationen.

Für 21 Lehrgänge stellten wir Funkgeräte und Zubehör bereit. Es wurden im Jahresverlauf 13 Einbauabnahmen durchgeführt und entsprechend protokolliert. Für 69 Übungen vergaben wir diverse Übungsrufgruppen.
Nachstehend möchten wir auch in diesem Jahresbericht unseren Statistikfreunden die Verteilung der Endgeräte nach Typ aufführen. Die Verteilung ist auch im Jahr 2024 relativ stabil geblieben.
Zum Abschluss dieses Berichtes möchten wir auch diesmal allen Kameradinnen und Kameraden für die hervorragende Zusammenarbeit im Jahr 2024 danken. Ebenso gilt unser Dank den Kolleginnen und Kollegen des Fachdienstes 38, der GMSH, Dataport, der ASSH und der KRLS West für die stets vertrauensvolle sowie zielgerichtete Zu- und Mitarbeit. Trotz mancher Widrigkeiten und „Lageänderungen“ konnten wir gemeinsam Lösungen erarbeiten und umsetzen.

ANZAHL DER ENDGERÄTE DER FEUERWEHREN UND HILFSORGANISATIONEN IM KREIS SEGEBERG STAND 12/2024



Gezeichnet
BM Marinko Matthews
Leitung Digitalfunk-Servicestelle Segeberg

JAHRESBERICHT
ABC-Zug

Die Personalstärke liegt bei: 46 Mitglieder, davon 6 Frauen und 8 Ehrenmitglieder.
Wir hatten Besuch von div. Feuerwehren sowie Jugendfeuerwehren, die sich unsere Ausrüstung angeschaut haben.
Im vergangenen Jahr hatten wir auch wieder einige Einsätze zu bewältigen.
Unter anderem den größten Dekon Stufe 3 Einsatz seit Bestehen. Es wurden 48 Pers. dekontaminiert. Wir waren dabei als eine Industrieanlage ihre Abwässer in die Umwelt entlassen hat. Auch konnten wir bei zwei Einsätzen, unter zur Hilfenahme der neuen Messtechnik (unter anderem der erste Einsatz für die neue Technik) schwere Gesundheitsgefahren für unsere Mitmenschen und Kameraden ausschließen.

Mit Fachberatungen bei unklaren Lagen konnten wir den Feuerwehren im Kreis zur Seite stehen.
Leider hat uns unser Gerätewart Philip Krispin verlassen. An seine Stelle tritt nun unser neuer hauptamtlicher Gerätewart Colin Kammel aus Leezen.
Die Ausrüstung wurde ertüchtigt und erweitert. Neben den wiederkehrenden Ersatzbeschaffungen wurden unter anderem: Das TLF 4000 mit Staffelbesatzung und ein Reaktorerkundungtruppkraftwagen beschafft. Zur Ausstattung des TLF gehört unter anderem alles für die Notdekon und den CSA-bzw.-Atemschutznotfall. Der neue Erkunder ist in der Lage, während der Fahrt eine radiologische Lage auch eine chemische Lage zu messen. Es wurden neue Kontaminationsnachweisgeräte beschafft (CoMo 117 F). Eine elektrische Hubameise, ein neues Fernthermometer und dünne Schutzkleidung sind in Auftrag gegeben. Die dünne Schutzkleidung bekommt jedes Mitglied zusätzlich zu seiner dicken PSA. Diese wird unter dem CSA bzw. bei Einsätzen im Sommer und langer Dauer getragen (bei denen keine schwere PSA nötig ist). Ebenfalls haben wir jede Einsatzkraft mit Einsatzrucksack und persönlicher LED-Knickkopflampe ausgestattet.
Was bringt das neue Jahr bzw. die Zukunft!?
Einen weiteren Wechsellader 26 t. mit einem Abrollbehälter Logistik. Dieser wird dann das GWN ersetzen. Der Abrollbehälter-Dekontamination wird ersetzt und bring somit eine schnellere Rüstzeit und mehr Komfort für die Einsatzkräfte. Zwei neue MZF sind ebenfalls im Zulauf. Mit Ablauf des Jahres 2025 werde ich das Amt des Leiters in neue Hände legen und wieder in die Mannschaft wechseln.
Ein großes Dankeschön geht auch an unsere ehrenamtlichen Gerätewarte, welche in unzähligen Stunden Arbeit unser Einsatzmaterial in Schuss halten und unserem Vorstand, der sich den stetig steigenden Anforderungen noch immer tapfer stellt.
Das ist nicht selbstverständlich. Vielen Dank
Bedanken möchte ich mich auch bei meinen Kameraden des ABC-Zuges.
Ihr leistet diesen Dienst freiwillig und zusätzlich zum Dienst in eurer Heimatwehr. Genau dies macht euch aber so einzigartig. Euch allen gilt ein großes Dankeschön für die geleistete Arbeit und den tollen Zusammenhalt.

Gezeichnet
HBM**Christoph Bock
Leiter ABC-Zug Kreis Segeberg

JAHRESBERICHT
Technische-Einsatzleitung

Im Berichtsjahr 2024 führten wir insgesamt 30 Dienstabende durch.
Am 16.01. erfolgte die Übergabe der DJI M3T Drohne als Ausbildungs- und zweite Einsatzdrohne. Somit sind wir jetzt von den Standorten Bornhöved und Kaltenkirchen mit Drohnen, die über eine Wärmebildkamera verfügen, anforderbar.
Im Rahmen des Seminarangebotes des Verbandes führten wir je Halbjahr ein Drohnenseminar durch. Idee war das Aufzeigen des großen Potentials, welches die Drohnen zur Einsatzunterstützung in vielen Einsatzlagen bieten aufzuzeigen. Aufgrund des Interesses werden wir im Jahr 2025 ein Folgeseminar anbieten.

Aktivitäten
Nachstehend ein Auszug aus unseren Dienst- und Übungsaktivitäten:
Am 20.06. führten wir gemeinsam mit der Führungsgruppe Amt Leezen Wachbereich I, der FF Wittenborn, sowie der Drohneneinheit des THW-Ortsverbandes Wahlstedt, eine Übung zur Wasserrettung durch. Auf dem Mözener See galt es mehrere vermisste Personen, die entweder an der Wasseroberfläche trieben oder sich an das Ufer retten konnten, nach einem Bootsunfall zu finden. Da zwei Drohneneinheiten zum Einsatz kamen, konnten hier die Zusammenarbeit und die Abstimmungserfordernisse trainiert werden. Die im Berichtsjahr eingeführte Führungsunterstützungssoftware metropolyBOS wurde ebenfalls zur Dokumentation und Lagedarstellung durch die Führungsgruppen eingesetzt.
Für den 28. und 29.06. war dann die Zwei-Tage-Übung des ABC-Zuges angesetzt. Hier nahmen an zwei der drei Übungen die TEL-Führungsunterstützungskomponente als auch die TE Drohne teil. Neben dem Livebildstreaming zur Lagebeurteilung unterstützten wir bei der zweiten Übung den eingesetzten Erkundungstrupp durch das Ausleuchten seines dynamischen Suchbereiches mittels einer Drohne. Unsere Führungsunterstützungskomponente bildete die Lage über unsere neue Software ab.
Am 29.07. stellten wir den ELW 2 sowie unsere Drohne im Rahmen des „Tag der offenen Tür“ in Kaltenkirchen vor.
Im September fand die dritte Bereitschaftsübung im Kreis statt. Auch in diese Alarmübung waren wir mit eingebunden. Neben den beiden Krädern (TEL und 9te FwB) kam auch die TE Drohne zum Einsatz. Die Kräder sicherten die Anfahrt ab dem Bereitstellungsraum in Bockhorn mit ab. In Rickling streamte dann die TE Drohne live die an- und abrückenden Kräfte zur Einsatzleitung.

Bei der Großübung des 3ten Bereiches Amt Trave-Land am 05.10. in Wakendorf I unterstützen wir mit dem ELW2 und IuK-Personal als Übungsleitstelle, sowie der TE Drohne zur Beurteilung des Einsatzgeschehens aus der Luft.
Unser Jahresabschluss fand im Dezember in der Feuerwache Kaltenkirchen bei einem gemeinsamen Essen statt.

Einsätze

Neben den Alarmübungen gab es im Berichtsjahr 17 Einsätze für die TE Drohne und 4 Anforderungen für die TEL-Führungs-/ Unterstützungskomponente.

FEU 5	Klein Rönnau	Gebäudebrand
THX G	Leezen	Gefahrgut
TH K	im Kreisgebiet	diverse Personensuchen
TH Wasser Y	Bornhöved	Personensuche
TH Tier	Nehms	Pferde entlaufen

Im Berichtsjahr gab es unter anderem vier Anforderungen gemeinsam mit dem ABC-Zug, eine zum Brandeinsatz sowie neun zu Personensuchen.

Personal

Die Personalstärke belief sich nach unterjährigen Veränderungen per 31.12.2024 auf 38 Kameraden.

Gezeichnet
EHBM Guido Konrad
Leiter der TEL des Kreises Segeberg

JAHRESBERICHT

9. Feuerwehrbereitschaft SE und 8. Brandschutzbereitschaft SH

Einsätze und Übungen 2024

Obwohl das Jahr 2024 einsatztechnisch ruhig verlief, konnten wir tolle und anspruchsvolle Übungen absolvieren.

Unterstützung auf Fehmarn

Während ein Großteil von uns den Januarurlaub genoss, unterstützte ein Teil der 9. Feuerwehrbereitschaft, nämlich die Feuerwehr Alveslohe, die örtlichen Feuerwehren auf Fehmarn. Vom 3. bis 6. Januar 2024 wurde die Hochleistungspumpe (HLP) eingesetzt, um eine überlastete Pumpstation zu entlasten.

Zugausbildung am 9. März 2024

Im März fand Zugausbildung statt. Die Zugführer der drei Züge hatten praxisnahe Übungsszenarien vorbereitet. Geübt wurden unter anderem:

- Wasserversorgung über lange Wegstrecken
- Aufstauen kleiner Flüsse
- Arbeiten mit der Hochleistungspumpe (HLP)

Führungswechsel am 23. März 2024

Auf der Jahreshauptversammlung am 23. März wurden Jan Reiser und Andreas Kühl verabschiedet. Die Führung der Einheit übernahm Lars Lohse. Neue Stellvertreter wurden Jan-Stephan Krey und Dirk Grote. Wir danken Jan Reiser und Andreas Kühl herzlich für Ihren engagierten Einsatz in den vergangenen Jahren.

Katastrophenschutzübung in Plön am 13. Juli 2024

Am 13. Juli 2024 nahmen wir an einer groß angelegten Katastrophenschutzübung in Plön teil. Ziel war es, den Einsatzablauf, inklusive der Zusammenarbeit mit den unteren Katastrophenschutzbehörden zu proben.

Der Tag begann früh: Nach Erhalt des Marschbefehls trafen wir uns im Levopark, wo das DRK Lunchpakete bereitstellte. Darauf verlegten wir die Bereitschaft nach Plön. Im Bereitstellungsraum angekommen, wurden unsere drei Züge aufgeteilt und arbeiteten eigenständig verschiedene Szenarien ab:

1. Brand im Parnass-Turm
2. Verkehrsunfall an einem Bahnübergang
3. Gefahrguteinsatz

Nach erfolgreicher Bewältigung dieser Einsätze wurden wir erneut in einen Bereitstellungsraum verlegt. Nach einer kurzen Pause erfolgte der nächste Alarm: Auf einem Gutshof war ein Feuer ausgebrochen und über Funk wurden mehrere Verletzte gemeldet. Bereits die Anfahrt stellte eine Herausforderung dar, da umgestürzte Bäume die Zufahrt blockierten und zunächst beseitigt werden mussten. Im weiteren Einsatzverlauf wurde Wasser aus einem nahegelegenen Fluss entnommen, mehrere Personen gerettet und die Brandbekämpfung eingeleitet.

Abschließend wurden unsere Fahrzeuge auf dem Rückweg durch das THW betankt, wodurch der Einsatztag erfolgreich beendet werden konnte.

Gezeichnet

Lars Lohse
HBM3*

Jan-Stephan Krey
HBM

Dirk Grote
BM

JAHRESBERICHT

Einsatznachsorge-Teams

Das Jahr 2024 war wieder ein arbeitsreiches Jahr für das PSNV-E-Team.

Teamzusammensetzung

Das PSNV-E-Team des KFV besteht aktuell aus 16 Mitgliedern. 11 KameradInnen sind fertig ausgebildete Peers. Sie sind alle im Besitz der sogenannten PSNV-Karte, die ihre Qualifikation belegt. 5 Anwärter bereiten sich auf ihre Ausbildung vor.

Dienstabende und Fortbildungen

Das PSNV-E-Team hat sich im Jahr 2024 zu fünf Dienstabenden getroffen.
Die KameradInnen haben an den vorgeschriebenen Lehrgängen und Fortbildungen an der Landesfeuerwehrschule teilgenommen, um ihre Qualifikationen aufrecht zu halten.

Ausstattung

Das Team wurde mit einer vollständigen Schutzkleidung ausgestattet, um auch bei Großschadens- oder Katastrophenlagen an Einsatzstellen adäquat geschützt zu sein.

Einsatzgeschehen

Die Kameradinnen und Kameraden des PSNV-E-Teams sind unter der Rufnummer (04551) 95 68 77 zu erreichen. Der Anruf läuft bei einem Mitglied des Teams auf. Jeder Anruf und jede Nachsorgemaßnahme werden absolut vertraulich behandelt.
Jede Feuerwehreinsatzkraft kann auch ohne Rücksprache mit der Wehrführung nach einer außergewöhnlichen Einsatzsituation die Hilfe des PSNV-E-Teams in Anspruch nehmen.
Im Einsatzfall kann jede Einsatzleitung die Hilfe des PSNV-E-Teams über die Leitstelle bei Bedarf anfordern. Die Alarmierung erfolgt dann über DME und die Divera-App.

Primärpräventionen

Das Team hat 16 Primärpräventionen durchgeführt. Dabei wurden bei einzelnen Feuerwehren und im Rahmen nahezu aller Truppmann-2- Ausbildungen auf Kreisebene insgesamt 345 KameradInnen geschult.
Die Primärprävention dient dazu, die Kameradinnen und Kameraden auf den Umgang mit besonderen Einsatzsituationen vorzubereiten. Sie sollen belastende Situationen als solche erkennen, bei sich und ihren Kameradinnen und Kameraden Veränderungen wahrnehmen und Wege zur Selbsthilfe kennenlernen.

Sekundärpräventionen

Die Einsatzzahlen waren höher als im Jahr 2023. Wir werten dies als Zeichen, dass die PSNV-Arbeit im Kreis gut bekannt ist und die Arbeit von den KameradInnen als wertvoll geschätzt wird.
Es wurde 6 kurze Einsatznachsorgegespräche als Gruppengespräche jeweils direkt nach einem belastenden Einsatz geführt. 3 ausführliche Einsatznachsorgegespräche wurden mit einzelnen Kameraden mit zeitlichem Abstand zum belastenden Einsatz geführt.
Es wurden insgesamt 88 Kameraden betreut.

Verabschiedung

Nach langjähriger Tätigkeit wurden die Kameraden Jochen Tralau und Wilfried Bausch in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir danken den Kameraden für ihre intensive Tätigkeit im PSNV-E-Team des Kreisfeuerwehrverbandes.

Wir sind stets an neuen Teammitgliedern interessiert. Wer Lust hat, im PSNV-E-Team mitzuarbeiten, wende sich bitte per Mail an die Geschäftsstelle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Neben der Bereitschaft zu weiterem ehrenamtlichem Engagement, Lust am Kontakt mit Menschen und am Gespräch, sollten die BewerberInnen mindestens 27 Jahre alt sein, eine abgeschlossene Truppmannausbildung (Teil 1 und 2) haben, und mindestens 3 Jahre aktiv in der Einsatzabteilung sein. Die Ausbildung zum Peer (MitarbeiterIn in der Einsatznachsorge) findet dann an der Landesfeuerwehrschule in Harrislee oder Rendsburg statt.

Gezeichnet
BM Dr. Stefan Paululat
Kreisfachwart "PSNV-E"

JAHRESBERICHT
Feuerwehr Flugdienst Holstein

Im Jahr 2024 waren wir, der Flugdienst Holstein, hochmotiviert einen neuen Maßstab zu setzen. Die Digitalisierung sollte auch bei uns Einzug halten, was uns alle vor neue Herausforderungen stellen sollte.

Einsatz und Alarmierungsdienst

Das Flugjahr begann für uns im März mit einer gut besuchten Jahreshauptversammlung. Hier wurden den Kameradinnen und Kameraden neue Innovationen aus dem digitalen Bereich für den Flugdienst vorgestellt und diese mit allen erörtert.
Nach der Erstellung des ausgetüftelten Dienstplans ging es für alle in die aktive Zeit des Übens. Hierbei lag der Schwerpunkt der Planung stets dabei, die Flugübungsdienste so zu koordinieren, dass die Piloten, die verschiedenen Flugplätze und die Verfügbarkeit der einzelnen Flugzeuge optimal aufeinander abgestimmt werden mussten, damit die aktiven Übungsdienste maximal ausgenutzt werden konnten. Dies konnten wir im Jahr 2024 schaffen. Die Übungsdienste waren immer gut besucht und alle Kameradinnen und Kameraden waren mit großer Motivation bei der Sache. Die aktiven Übungsdienste wechselten sich auch in diesem Jahr wieder mit theoretischen Übungsabenden ab, welche regelmäßig in der Kreisfeuerwehrzentrale in Nütschau stattfanden. Themenschwerpunkt der gesamten Übungsdienste war die Erprobung unterschiedlicher Flugnavigationen in digitaler Form. Zur großen Freude aller wurde der Flugdienst großzügig von den Kreisfeuerwehren bei der Anschaffung von je einem IPad pro Kreis samt benötigtem Zubehör und Software, unterstützt. Die sämtliche Kosten trugen.
In den Diensten wurden zwei Flugnavigationsprogramme getestet (VFRnav und Sky Demon). Am Ende des Jahres wurde sich für das Programm VRFnav ausgesprochen, mit dem im kommenden Jahr weiter geübt und gearbeitet werden soll.
Trotz vieler Vorteile der digitalen Navigation werden selbstverständlich alle Kameradinnen und Kameraden weiterhin in der herkömmlichen Navigation mit analogem Kartenmaterial geschult, welches eine wichtige Rückfallebene darstellt, sollte die Technik mal versagen.
Ein weiterer Dank geht an die drei Kreisfeuerwehren, die für den Feuerwehrflugdienst neue Dienstkleidung angeschafft haben.

Bei den praktischen Flugdiensten konnten wir an insgesamt fünf Wochenendtagen fliegen.
Davon waren wir vier Mal auf dem Flugplatz in Neumünster und einmal auf dem Flughafen in Lübeck.
Die insgesamt 46 Flüge fanden über den Kreisen Bad Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg mit insgesamt 33 Stunden statt.
Leider konnten wir an drei Flugtagen aufgrund der Wetterbedingungen nicht in die Luft gehen.

Mitglieder

Der Feuerwehr Flugdienst Holstein hat am Ende des Berichtsjahres insgesamt 29 Flugbeobachter (3 Kameradinnen, 26 Kameraden) sowie neun Piloten.

Interessierte Feuerwehrmitglieder aus den Kreisen Bad Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg sind gerne in unseren Reihen willkommen und melden sich bitte bei Interesse in der Geschäftsstelle des Kreisfeuerwehrverbandes.

Flugzeuge, Flugplätze und Sprechfunk

Für die Durchführung von Übungsflügen im Jahre 2024 wurden Flugzeuge des Flugsportclubs in Neumünster, Uetersen sowie Maschinen am Standort Flughafen Lübeck gechartert.
Folgende Flugzeuge konnten für die Übungsflüge genutzt werden:

- Piper PA 28, Typ Tiefdecker
- Cessna 172, Typ Schulterdecker
- Mooney M20J, Typ Tiefdecker

Der Funkrufname des Feuerwehr Flugdienstes Holstein lautet:
Florian Flugdienst Holstein 01 – 16 – 01

Die Alarmierung des Flugdienstes erfolgt über die DME und Alarmierungsapp Divera 24/7.

Bekanntmachungen/Veranstaltungen

Im Juni 2024 trafen wir uns bei herrlichem Wetter und mit viel guter Laune zu unserem alljährlichen Sommerfest bei der Erlebnisbahn Ratzeburg in Schmilau. Die Flugzeuge tauschten wir gegen Draisinen aus, mit denen wir uns ganz ohne Propeller und Kerosin, dafür mit unserer Muskelkraft fortbewegen mussten. Das ging erstaunlicherweise auch ganz gut.
Unser flugtechnisches Wissen konnten wir dann bei einer fröhlichen Rallye zum Besten geben.
Der wunderschöne, sonnige Tag fand dann in Mölln bei einem guten Italiener seinen Abschluss.
Vielen lieben Dank an das Organisationsteam Flugdienst Holstein.

Zum Abschluss unseres Flugjahres trafen wir uns im November in Ahrensburg in einem indischen Restaurant.
Wir konnten gute und interessante Gespräche führen und das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren lassen.

Ausblick auf das Jahr 2025:

Im Jahre 2025 sind folgende Dienste unter Vorbehalt geplant:

- Jahreshauptversammlung
- theoretische Übungsabende
- praktische Übungsflüge
- Treffen der Führungsrunde
- Kameradschaftsveranstaltungen

Wir möchten uns herzlich bedanken für die geleisteten Dienste an den theoretischen und praktischen Übungsabenden.

Vielen Dank auch an unsere Piloten für die großartige Unterstützung all unserer flugtechnischen Vorhaben, sowie
an die Geschäftsführungen und die Kreisbrandmeister der Landkreise.
Vielen lieben Dank allen für die hervorragende Zusammenarbeit und das Engagement im Feuerwehr Flugdienst Holstein.

Gezeichnet

Johannes von Kiedrowski	Fabian Woggan	Adam Möller
Fachwart Flugdienst SE	Fachwart Flugdienst OD	Fachwart Flugdienst RZ

JAHRESBERICHT
Leistungsbewertung „Roter Hahn“

Nach den vielen Jahren mit Einschränkungen durch Corona waren wir für das Jahr 2024 guter Dinge, vielleicht die eine oder andere Bewertung durchführen zu können.
Doch auch 2024 war die Bereitschaft noch sehr verhalten, wobei man nicht vergessen darf, dass die Corona Pandemie erst im April 2023 als beendet erklärt wurde.

Trotzdem gab es eine Bewertung der Stufe 3 in Söhren-Weede. Diese wurde mit Bravour bestanden.

Bis einschließlich 2024 haben die Wehren des KFV Segeberg unverändert folgende Bewertungen durchgeführt:

Roter Hahn Stufe 1	44
Roter Hahn Stufe 2	30
Roter Hahn Stufe 3	13
Roter Hahn Stufe 4	5
Roter Hahn Stufe 5	1

Ich hoffe, dass wir nun im Jahr 2025 wieder ein paar Bewertungen durchführen können. Gerade die ersten zwei Stufen sind mit gut vertretbarem Aufwand machbar. Wir können immer gern zur Vorbereitung beraten.

Im Jahr 2024 wurde landesweit eine Zusammenkunft der Fachwarte Leistungsbewertung der Kreise in Rendsburg. Weiter habe ich an den Amtswehrführertagungen an der KFZ teilgenommen, um u.a. für die Leistungsbewertung zu werben. Weiter hat unser Kreiswehrführer in seinen Rundschreiben für die Leistungsbewertung geworben. Im Jahr 2024 wurde Landesweit eine Meinungsbefragung zur Leistungsbewertung durchgeführt. Eine Bewertung steht noch aus.

Wir sind mit einem kleinen Teil der Leistungsbewerter im November in Blunk auf Einladung des KBM zum Grünkohlessen der Fachwarte, Ausbilder und Bewerter vom KFV zusammengekommen.

Vielen Dank an meine Kameraden der Leistungsbewertung, sowie der Kreiswehrführung und allen, die uns unterstützt haben.

Gezeichnet.
BM, Ulrich von Trotha
Kreisfachwart "Leistungsbewertung"

JAHRESBERICHT
Musik

Aktueller Stand Musikzüge

Wir haben 5 Musikzüge mit 104 Musikern.
Wobei es beim Musikzug Ellerau 2 Abteilungen gibt (Orchester und Band).

Unsere Musikzüge hatten 2024 insgesamt 234 Proben und 82 Auftritte.

Für 2025 gibt es schon mehr Anfragen an unsere Musikzüge, was sehr gut für unsere Orchester, Feuerwehrmusik und deren Präsenz ist.

Am 09.03. und 10.03.2024 war ich zur 51 Jahre Konzertreihe der Feuerwehrmusikzüge des Kreisfeuerwehrverbandes Rendsburg Eckernförde in der Nordmarkhalle Rendsburg.

Am 26. März 2024 nahm ich am Musik Forum des LFV Fachbereich „Musik“ im Jugendfeuerwehrzentrum Schleswig Holstein in Rendsburg teil.

Im September Teilnahme an Onlinefortbildung „Feuerwehrmusik in Deutschland“ vom DFV

Ich habe unsere Musikzüge 2024 insgesamt zu 17 Proben, Auftritten und Mitgliederversammlungen besucht.

Gezeichnet.
BM, Lars Keßler
Kreisfachwart "Musik"

JAHRESBERICHT

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unterhielt der Kreisfeuerwehrverband im Kalenderjahr 2024 eine ehrenamtlich besetzte Pressestelle.

Im vergangenen Jahr 2024 zählte die Fachgruppe Presse- und Öffentlichkeitsarbeit insgesamt 591 Alarmierungen, was einem Plus von 10% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Zahl der davon angefahrenen Einsatzstellen belaufen sich auf 34, was den Vorjahren entspricht.

Im vergangenen Jahr konnten wir die ersten beiden Trainees in unserer Gruppe begrüßen, welche uns tatkräftig an jeder Stelle unterstützt haben.

Unsere Schwerpunkte im vergangenen Jahr waren

- Bürger*Innen-Information zu aktuellen Anlässen, wie z.B Wetterlagen
- Pressebetreuung an der Einsatzstelle
- Pressebetreuung über eine Presse-Hotline sowie Informationsgruppe
- Betreuung der Social-Media-Kanäle (@kreisfeuerwehrverband_segeberg)
- Pflege der Homepage, Newsletter und des Jahresberichts
- Berichten von Übungen, Lehrgängen und sonstigen Veranstaltungen
- Teilnahme an Sitzungen auf Kreisebene

Wir freuen uns über Einladungen zu Übungen, Ausbildungen oder Fahrzeugübergaben und helfen euch gerne, darüber zu berichten. Leider sind auch unsere Kapazitäten begrenzt, sodass wir nicht jeder Einladung nachkommen konnten. Dafür bitten wir um Verständnis. Ihr habt aber jederzeit die Möglichkeit uns einen Text und Bilder zuzusenden, welche wir dann in enger Absprache mit Euch veröffentlichen.

Kontakt:
Telefon: 04551 9568 39
E-Mail: presse@kfv-segeberg.de

Mehr Informationen zu unserem Team und unserer Arbeit gibt es auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverband im Bereich "Facharbeit"

Wir sind **#GemeinsamfürdenKreisSegeberg**

Bei Fragen oder Anregungen rund um unseren Bereich dürft ihr euch gerne an uns wenden.

Gezeichnet
HLM Patrick Juschka
Kreisfachwart "Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“

JAHRESBERICHT
Absturzsicherung

Im Jahr 2024 wurde wieder am ehemaligen TeamTower im Erlebniswald Trappenkamp die Grundausbildung und Fortbildungen (AGBF Training) mit dem Gerätesatz Absturzsicherung nach DIN 14800-17 von 2015 durchgeführt.

Ausbildungsgrundlage ist die FwDV 1 und die AGBF Vorgabe, hinzukommen noch die BG-lichen Regelwerke aus dem gewerblichen Bereichen der Absturzsicherung und Seilzugangstechnik.

Durch die Auslagerung der Ausbildung, ist es uns nicht nur gelungen, ein anspruchsvolles Übungsobjekt nutzen zu können, sondern auch den Platz an der Kreisfeuerwehrzentrale nicht zu blockieren und für andere Lehrgänge freizumachen.

Als Kreisausbildungsleiter Absturzsicherung sitze ich zusammen mit meinem Stellvertreter, Thomas Hansen Jäckel, weiterhin seit mehreren Jahren auch in der Teilprojektgruppe 3 an der LFS S-H.

Aktuell wird für alle Kreise in Schleswig-Holstein ein neues Konzept erarbeitet, welches wir in der Kreisausbildung bereits umsetzten, bzw. auch die Umsetzung mit den Teilnehmern testen. Natürlich steht immer die Sicherheit der Teilnehmer an erster Stelle.

Im Jahr 2024 fand eine Grundausbildung für die Nutzung des Gerätesatz Absturzsicherung statt, sowie 2 Fortbildungen, die von der AGBF vorgeschrieben sind.

In der Empfehlung der AGBF - Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen - Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren, AK Ausbildung Bund, regelt der Punkt 9 (Absturzsicherung nach FwDV 1 (keine Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen)) die Aus- und Fortbildung zur Absturzsicherung.

Diese wurde mit dem Erlass von September 2023 auch für die freiwilligen Feuerwehren in Schleswig-Holstein verbindlich eingeführt. Somit besteht nun jährlich die Pflicht zur Fortbildung, um weiterhin mit dem Gerätesatz Absturzsicherung arbeiten zu dürfen.

Die Grundausbildung erfolgt auf Kreisebene immer an einem Freitagabend und dem darauffolgenden Samstag, sowie einem weiteren Samstag.

Die Tagesfortbildungen finden immer an einem Samstag oder einem Sonntag statt, um auch Kameraden, die samstags arbeiten müssen, die Fortbildung zu ermöglichen.

Teilnehmer Grundausbildung: 15 Teilnehmer
Teilnehmer Fortbildungen: 35 Teilnehmer

Gezeichnet
OLM*** Axel Tetzlaff
Kreisausbildungsleiter "Absturzsicherung"

JAHRESBERICHT
Gruppenführer-Fortbildung

Im Jahr 2024 konnten wir vier Termine zur Weiterbildung interessierter Kameradinnen und Kameraden anbieten, zudem durften wir für das Jahr 2025 einen weiteren Kameraden zur Ausbildung rekrutieren. Es wurden 4 verschiedene Lagen, die durch die Teilnehmer in Gruppenarbeit theoretisch abzuarbeiten waren, Inhalt des Lehrganges.
Erfreulich ist, das nicht nur gewählte Gruppenführer, sondern auch andere Führungskräfte immer wieder diesen Lehrgang besuchen. Der Lehrgang richtet sich nicht, wie der Lehrgangsname vermuten lässt, an die Gruppenführerebene, sondern an alle Führungskräfte zur Auffrischung!

Veränderungen: Nach 3 Jahren der kommissarischen Leitung dieses Lehrganges kann ich auch diesen Lehrgang in feste Hände geben. Oliver Svensson übernimmt die Leitung des Lehrganges, ich stehe erstmal beratend und unterstützend als Stellvertreter zur Verfügung.
Zudem wird dieser Lehrgang jetzt als „Fortbildung für Führungskräfte“ im Lehrgangskatalog 2025 geführt – und hier sind alle Führungskräfte angesprochen. Inhaltlich wird dieser Lehrgang auch umgestellt, es sollen aktuelle Themen, aber auch interessante Informationen, wie z.B. rund um den Einsatz oder News aus dem Verband, in einer Modulausbildung angeboten werden. Bleiben wird aber der Mittwochabend als Ausbildungstag.

Schaut gerne in das neue Lehrgangsformat – es lohnt sich!!

Danken möchte ich den Ausbildern für die aufgebrachte Zeit und das Engagement und Unterstützung in Jahr 2024.

Gezeichnet
OBM Gert Poppinga
kom. Lehrgangsleitung "Gruppenführer-Fortbildung"

JAHRESBERICHT
Maschinistenausbildung

Ein Ausbildungsjahr ohne Einschränkungen und mit steigenden Teilnehmendenzahlen in der Ausbildung sorgten für eine höhere Ausbildungsquote und einen massiven Abbau in der Warteschleife.

Das Angebot von 140 Ausbildungsplätzen wurde von insgesamt 122 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (87,14% Auslastung) wahrgenommen.

Aus 58 Wehren haben 15 Teilnehmerinnen (12,29%) und 107 Teilnehmer (87,71%) die Maschinistenausbildung 2024 erfolgreich abgeschlossen.

Wir wünschen uns für 2025 eine weiterhin rege Beteiligung, besonders bei den Teilnehmerinnen!

An dieser Stelle einen großen Dank für die Unterstützung an meine Mitausbilder, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und Technik des Feuerwehrtechnischen Zentrums, die für einen geregelten Ablauf gesorgt haben.

Gezeichnet
BM Jochen Tralau
Ausbildungsleiter “Maschinisten“

JAHRESBERICHT
Vegetationsbrandbekämpfung

Im Jahr 2024 wurde der Lehrgang Vegetationsbrandbekämpfung eingerichtet. Die Grundlage hierfür ist die Handlungsanweisung Vegetationsbrandbekämpfung für die Feuerwehren in Schleswig-Holstein, die u.a. eine Hilfestellung für die Ausbildung und Ausrüstung in Vegetationsbrandlagen gibt.
Die ca. 2,5 Stunden dauernde Ausbildung beinhaltet einen theoretischen und im Schwerpunkt einen praktischen Teil. Sie ist eine Basisausbildung für alle Feuerwehrleute und soll verdeutlichen, wie mit kleinen Hilfsmitteln und speziellen Werkzeugen für die Vegetationsbrandbekämpfung wirksam gegen u.a. kleinere Brände vorgegangen werden kann. Das Besondere ist, dass dieser Lehrgang nicht in der Feuerwehrzentrale stattfindet, sondern grundsätzlich im Rahmen eines Ausbildungsdienstes der anfordernden Feuerwehr. Damit gestaltet sich die Vorbereitung, Organisation und Durchführung sowie Kosten für die jeweilige Wehr relativ einfach und ohne großen Aufwand. Das Ausbilderteam führt -bis auf wenige Ausnahmen- alle Werkzeuge mit und nutzt darüber hinaus die vorhandene Ausstattung der auszubildenden Wehr. In Anlehnung an die „Waldbrandsaison“ wird die Ausbildung grundsätzlich von April bis September angeboten.
Im Jahr 2024 wurde die Ausbildung in den Feuerwehren Rohlstorf, Bockhorn, Hasenmoor, Alveslohe, Weddelbrook und Heidmoor sowie eine Ausbildung auf Amtswehrebene für Führungskräfte in Trappenkamp sehr erfolgreich durchgeführt. Auch für das Jahr 2025 gibt es bereits wieder Terminanfragen. Weitere Informationen zu diesem Thema sind unter ausbildung@kfv-segeberg.de oder telefonisch über die Kreisfeuerwehrzentrale in Bad Segeberg erhältlich.

Gezeichnet
LM Klaus Neumann
Ausbildungsleiter “Vegetationsbrandbekämpfung“

JAHRESBERICHT

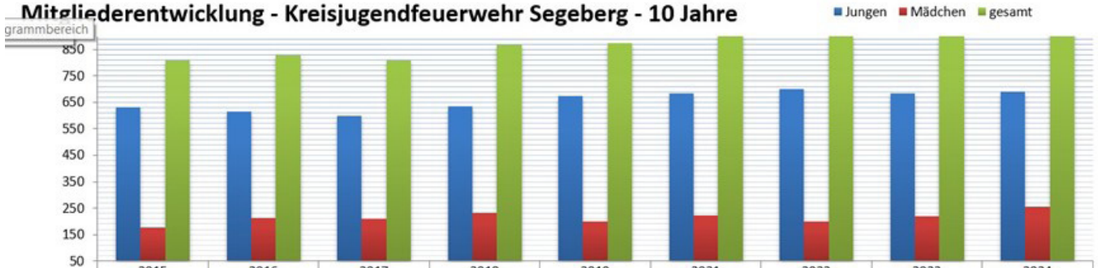
Kreisjugendfeuerwehr

Gerade wollte ich die Zeilen des letzten Jahresberichtes löschen und ein neues Motto über den Jahresbericht 2024 schreiben. Allerdings muss ich feststellen, dass die Kampagne der Deutschen Jugendfeuerwehr (gestartet im Jahr 2007) **unsere Welt ist bunt** weiterhin nichts an Aktualität verloren hat. Auf der Homepage der Deutschen Jugendfeuerwehr heißt es zu der Kampagne: „Der Jugendverband will mit der Kampagne ein Zeichen setzen und die „bunte Mischung" seiner Mitglieder aufzeigen, um zukünftig noch mehr Jugendliche zu gewinnen. Dabei gilt es auch, sich Schwierigkeiten und Ansprüchen des gesellschaftlichen Wandels zu stellen."
Die Jugendfeuerwehren im Kreis Segeberg, im Land Schleswig-Holstein, im Bundesgebiet zeigen es seit Jahren: **unsere Welt ist bunt**. Wir halten nichts von Einfarbigkeit. Vielfalt ist viel interessanter. Alle sind bei uns willkommen. Die Großen, die Kleinen, die Dicken, die Dünnen, die Hellen, die Dunklen, Kinder und Jugendliche mit Handicap, oder mit speziellen Schwerpunkten, die Schlauen, die Denker, die Einfachen, die Komplizierten, die Streber, die Pragmatiker, … alle gehören zu uns. Wir brauchen Sie alle, wir mögen sie alle. Vielfältigkeit statt Einfältigkeit! Ich freue mich das das Motto u**nsere Welt ist bunt** täglich in den Jugendfeuerwehren im Kreis Segeberg gelebt wird.

Beim Besuch zahlreicher Jahreshauptversammlungen und verschiedensten Diensten, Berufsfeuerwehrtagen, Jugenflammenabnahmen, Leistungsspangenabnahmen und Jubiläen konnte ich wieder einmal mit Freude feststellen, wie bunt auch die einzelnen Jugendfeuerwehren sind. Auch hier heißt es **unsere Welt ist bunt**. Jede einzelne Jugendfeuerwehr hat ihre besonderen Eigenheiten. Und das zeichnet sie aus. Gerade die Zusammenarbeit mit anderen Jugendfeuerwehren, anderen Hilfeleistungsorganisationen oder anderen Jugendgruppen wird großgeschrieben und aktiv gelebt. Mitgestaltung und Wahlen eines Jugendfeuerwehrausschusses gehören zum Alltag. Die Kinder- und Jugendlichen in unseren Kinder- und Jugendfeuerwehren haben Ideen und bringen Ihre Sicht der Dinge ein. Das bringt Spaß, zu sehen, dass es immer wieder Veränderungen gibt und gleichzeitig unsere Werte erhalten bleiben. Da bin ich um die Zukunft unserer Nachwuchsorganisationen nicht bange.

Zahlen und Fakten

Anzahl der Jugendfeuerwehren: 38 (38) Neugründungen: keine
Entwicklung der Mitgliederzahlen (+ 4,9 %): **Rekordmitgliederzahl: 945**



	2015	2016	2017	2018	2019	2021	2022	2023	2024
Jungen	631	614	599	635	673	684	701	683	691
Mädchen	177	213	211	233	200	222	200	218	254
gesamt	808	827	810	868	873	906	901	901	945

Mädchenanteil: **26,9 %** (24,2 %)
322 (291) **Betreuer*innen** – 76 (62) Frauen und 257 (228) Männer

(….) Vergleichszahl aus dem Jahr 2023

Zeitaufwand

durchschnittliche Dauer Gruppenabend	111 (110) min
durchschnittliche Anzahl der Betreuer*innen	4,97 (4,7)
Anzahl der Tagesveranstaltungen (Sonderveranstaltungen)	279 (277)

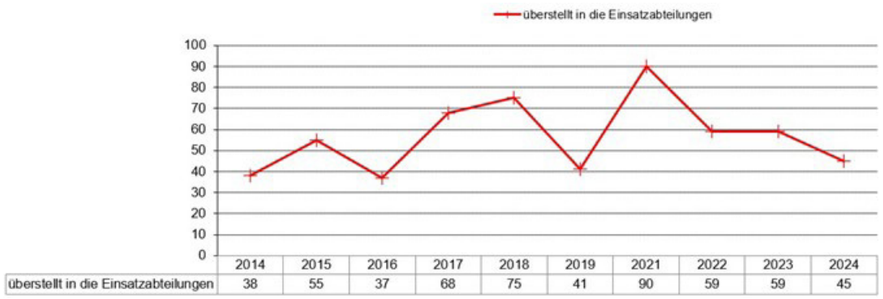
Aktivitäten (Gesamtdauer über alle Jugendfeuerwehren)

Gruppenabende insgesamt	3775 Stunden
Feuerwehrtechnische Ausbildung	2102 Stunden
Wettbewerbstraining	448 Stunden
Sport	432 Stunden
Spiele und Kreatives	300 Stunden

Jugendfeuerwehren mit den höchsten Mitgliederzahlen:

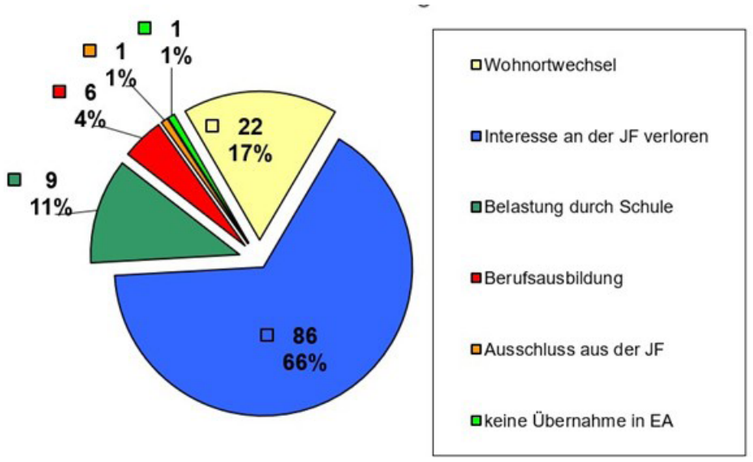
1. Kaltenkirchen – 52
2. And Bramstedt-Land – 51
3. Henstedt-Ulzburg – 50

Überstellt in die Einsatzabteilungen:



	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2021	2022	2023	2024
überstellt in die Einsatzabteilungen	38	55	37	68	75	41	90	59	59	45

Gründe für das Ausscheiden aus der Jugendfeuerwehr:



Insgesamt sind 131 (139) Jungen und Mädchen im Berichtsjahr aus der Jugendfeuerwehr ausgetreten.

Es gibt 7 (6) **Kinderabteilungen** im Kreis Segeberg mit insgesamt 110 (89) Mitglieder (39 Mädchen und 71 Jungen)

- Henstedt-Ulzburg – 16 Mitglieder
- Nahe – 21 Mitglieder
- Groß Niendorf – ruht aktuell
- Seedorf /Hornsmühlen – 17 Mitglieder
- Bornhöved – 20 Mitglieder
- Stocksee – 13 Mitglieder
- Klein Rönnau – 23 Mitglieder – Neugründung 2024

Gesamtmitgliederzahl: Kinderfeuerwehren 110 + Jugendfeuerwehren 945 = **1055 Mitglieder**

Die Veranstaltung der Kreisjugendfeuerwehr 2024 im Einzelnen:

Die Kreisjugendfeuerwehrversammlung fand am 10. Februar 2024 in der Mensa der Sventana Schule in Bornhöved statt.

Folgende Mitglieder wurden in den Kreisjugendfeuerwehrausschuss gewählt:

- Kreisjugendfeuerwehrwart (Wahlvorschlag KFV): Sebastian Sahling
- Fachbereichsleiter Kinderfeuerwehr: David Berner
- Fachbereichsleiter Schriftführung: Hauke Vegelahn
- Fachbereichsleitung Öffentlichkeitsarbeit: kein Kandidat

Ehrungen:

Leistungsspange in Bronze: André Lohse (FF Kayhude)
Thorsten Mohr (FF Sievershütten)
Tim Selk (FF Boostedt)
Leistungsspange in Silber: Carsten Tönsfeldt (FF Bornhöved)
Leistungsspange in Gold: Sönke Fölster (FF Hasenkrug)
zum Ehrenmitglied ernannt: Sönke Fölster (FF Hasenkrug)

Jubiläen

Im Berichtsjahr standen einige Jubiläen an:
60 Jahre: JF Henstedt-Ulzburg, ohne Feier
ältestes Jugendfeuerwehr im Kreis Segeberg
25 Jahre: JF Schmalfeld
Kreisjugendfeuerwehrtag am 06. Juli 2024
auf dem Sportplatz in Schmalfeld

Im Jahr der Europawahl führte eine klare Aussage bezüglich extremer Parteien im Grußwort des Landesjugendfeuerwehrwartes (Sascha Kessler) mit Nennung einen Partei, die nicht den Werten der Jugendfeuerwehr entspräche zu großen Diskussionen in Reihen der Führungskräfte. im Nachgang der Kreisjugendfeuerwehrversammlung.

Am **23. März 2024** durfte die Kreisjugendfeuerwehr Segeberg zusammen mit der Jugendfeuerwehr die Delegierten der Landesjugendfeuerwehr Schleswig-Holstein zur **Landesjugendfeuerwehrversammlung** im Feuerwehrhaus begrüßen.

Tag der Möglichkeiten, 23. März 2024

Im Bürgerhaus in Henstedt-Ulzburg fand einen bunte Veranstaltung mit verschiedenen Angeboten für Kinder und Jugendliche mit Handicap statt (Messe barrierefreie und inklusive Freizeitveranstaltungen). Der Kreisjugendfeuerwehrausschuss wurde von der Jugendfeuerwehr Schmalfeld und weiteren Helfer:innen unterstützt. So konnte im Gebäude der Film vom

Weltrekord gezeigt werden und die Arbeit und Möglichkeiten in den Jugendfeuerwehren dargestellt werden. Im Außenbereich konnten die Interessierten ein Wasserspeil mit der Jugendfeuerwehr Schmalfeld durchführen oder sich einfach das Löschgruppenfahrzeug zeigen lassen.

Eventwochenende, 07. bis 09. Juni

Das Event-Wochenende wurde dieses Jahr erneut im Zeltlager Adlerhorst, am Behler See, im Kreis Plön durchgeführt. Bei wieder bestem Wetter konnten die 251 Teilnehmer aus 14 Jugendfeuerwehren das Wochenende genießen. Damit war der Platz komplett durhc die Jugendfeuerwehren des Kreises Segeberg ausgebucht. Das Event-Wochenende startete traditionell nach der Anreise am Freitag mit einer Abend-/ Nachtwanderung durch den angrenzenden Wald mit einigen Spielen. Am Samstag konnten die Teilnehmer die Jugendflammen der Stufen 1 und 2 erwerben. Es wurden ca. 100 Jugendflammen verliehen. Parallel gab es verschiedene Angebote, Workshop und Spiele. Es wurden u.a. Vogelhäuser gebaut, Taschen bemalt und wieder die beliebten Schlüsselanhänger aus alten Feuerwehrschläuche gebastelt. Nicht nur bei den Jugendlichen kamen die Dart-Scheiben gut an. Völkerball, Workout und eine Wasserrutsche rundeten das Programm ab. Jeder kam auf seine Kosten.
Gegen Abend besuchte der Kreiswehrführer Jörg Nero das Event-Wochenende und konnte bei dem ein oder anderen Spiel sein Geschick zeigen.
Die abendliche Disco fand in diesem Jahr keine große Zustimmung. Jims Bar (mit alkoholfreien Cocktails) wurden stark frequentiert und den ganzen Abend bis zum letzten Getränk belagert. Ein Lagerfeuer mit Stockbrot und netten Gesprächen fand ebenfalls guten Anklang.

Hansapark-Aktionstag der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren

Der Hansapark-Aktionstag der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren war in dem Berichtsjahr ein voller Erfolg. Mit deutlich höher Teilnehmerzahl als im Jahr zuvor nahmen 29 Jugendfeuerwehren mit ca. 500 Teilnehmer aus dem Kreis Segeberg teil.

Kreisjugendfeuerwehrtag, Schmalfeld, 06. Juli 2024

Anlässlich des 25-jährigen Geburtstages des Jugendfeuerwehr Schmalfeld fand der Kreisjugendfeuerwehrtag in Form eines „Spiel ohne Grenzen“ auf dem Sportplatz in Schmalfeld statt. Es nahmen 13 Jugendfeuerwehren mit 15 Gruppen teil. Schöne und aufwendige Wasserspiele, Geschicklichkeitsspiele und Teamspiele kamen bei den Teilnehmer:innen sehr gut an. Es war ein kurzweiliger Tag, bei dem mit Kuchentafel und Grillwurst ebenfalls für das leibliche Wohl gut gesorgt war. Der erste Platz ging an die Jugendfeuerwehr Oering, eng gefolgt von den Gruppen Bornhöved II und Schmalfeld II. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch die Technische Einsatzleitung mit dem ELW 2, als Meldekopf. Die Drohneneinheit machte einige Fotos aus sicherer Entfernung.

Leistungsspangenabnahme, Glasau, 21. September 2024

Es nahmen 21 Gruppen teil: 20 Gruppen konnten die Anforderungen der Abnahme der Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr erfüllen und am Ende der Veranstaltung die Auszeichnungen entgegennehmen. Anlässlich seiner Verabschiedung als Bewerter richtete Karl-Otto Kasch mit einem Team die Leistungsspangenabnahme aus. Eine Besonderheit war der Staffellauf auf gerader Strecke. Karl-Otto Kasch konnte im Rahmen der Veranstaltung mit der Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr in Silber für seine 30 jährige Tätigkeit im Bereich der Jugendfeuerwehr ausgezeichnet werden.

Brandmanöver, Kaltenkirchen, 12. Oktober 2024

Mit ca. 40 Fahrzeugen und ca. 350 Teilnehmer aus 20 Jugendfeuerwehren und der THW-Jugend galt es unter dem Stichwort BMA Feu G (bestätigt) verschiedene Szenarien bei der Firma Jungheinrich in Kaltenkirchen abzuarbeiten: Klassische Brandbekämpfung als dreiteiliger Löschangriff, Schlauchleitung über einen Zaun verlegen, Rettung eine eingeklemmten Person unter einem Container, Personensuche im Gebäude, Leiterhebel zur Rettung eine Person aus dem Regallager, Technische Hilfe und Rettung einer verunfallten Person aus einem Holzcontainer, Dämpfe eins auslaufenden Gefahrgutfasses niederschlagen, Geborstene Batterie sichern und bergen. Der Landrat Jan Peter Schröder, der Kreiswehrführer Jörg Nero, der stv. Landesjugendfeuerwehrwart Thorsten Weber, Vertreter der Firma Jungheinrich und zahlreiche weitere Gäste konnten sich von dem sehr hohen Leistungsstand der Jugendfeuerwehren im Kreis Segeberg persönlich überzeugen. Die Veranstaltung endete mit einer Einladung zum Essen der Firma Jungheinrich nach kurzer Manöverkritik und Übergabe des Schildes „Partner der Feuerwehr“ für die Fa. Jungheinrich, die viel mit der Feuerwehr Kaltenkirchen zusammenarbeitet. Ein einziger kleiner Wehrmutstropfen war ein kleine Auffahrunfall mit erheblichen Blechschaden, aber ohne verletzte gleich zum Beginn des Brandmanövers.

Kreisjugendforum (Jessica Schröder/ Danny Stemke)

Unser Jahr startete mit einem gemeinsamen Bowling Abend mit den Jugendgruppenleitern bei Nordic Bowling in Henstedt-Ulzburg. Dort konnten sich die Jugendgruppenleiter kennenlernen, sich austauschen und ein schönen Abend bei interessanten Gesprächen genießen.
Im Juni fand unser jährliches Event-Wochenende auf dem Zeltplatz Adlerhorst am Behler See im Kreis Plön statt. Mit 13 Jugendfeuerwehren haben wir das Wochenende bei viel Spaß und gutem Wetter genießen können. Ein Nachtmarsch wurde zum Start in die gemeinsame Zeit veranstaltet. An dem Samstag konnten sich die Jugendfeuerwehren untereinander austauschen, zusammen Spiele spielen, Baden, Kanu fahren oder einfach nur einen netten plausch untereinander führen. Nebenbei waren auch wieder Jugendflammen Abnahmen der Jugendflammen 1 +2 statt. Am Abend fanden sich alle zur Disco zusammen, um das Wochenende auszuklingen.
Kurz nach dem Event-Wochenende war der Hansa Park – Aktionstag.

Wo aus ganz Schleswig-Holstein Jugendfeuerwehren in den Park kamen. Den Tag über konnten die Jugendlichen Achterbahn fahren, sich eine kleine Abkühlung auf der Wasserbahn abholen oder einfach nur Spaß haben.
Im Juli wurde von der Jugendfeuerwehr Schmalfeld der Kreisjugendfeuerwehrtag im Zusammenhang des 25-jährigen Bestehens ausgerichtet. Bei sommerlichen Temperaturen sind die Jugendfeuerwehren beim Spiel ohne Grenzen untereinander
angetreten. Hierzu noch einmal die besten Glückwünsche.
Die Jugendfeuerwehr Kaltenkirchen richtete das diesjährige Brandmanöver aus. Auf dem Firmengelände der Firma Jungheinrich konnten 350 Jugendliche ihr Können unter Beweis stellen und die Großübung mit mehreren Einsatzabschnitten mit Erfolg meistern.

Danny & Jessi

Fachbereich Bildung (Sven Felten)
Ausbilder für den Bereich Jugendfeuerwehr:
Sebastian Sahling
Carsten Tönsfeldt
Jan Stölting
Sven Felten
Bianca Mählmann (neu)
Jochen Tralau & Renato Casanova als Unterstützung für die TM II Ausbildung
PSNV-Team als Unterstützung für die TM II Ausbildung

Lehrgänge und Seminare im Jahr 2023:
18.01.2024 Truppmann I Abschlussprüfung des BBZ mit 18 Teilnehmern
04.05.2024 Ausbilderseminar Jugendfeuerwehr mit 20 Teilnehmern
15.06.-16.06.2024 Jugendgruppenleiterseminar mit 21 Teilnehmern
11.07.2024 Truppmann I Abschlussprüfung des BBZ mit 19 Teilnehmern
08.11.2024 Truppmann I Abschlussprüfung JF-Trappenkamp mit 9 Teilnehmern
16.11.-17.11.2024 Truppmann II Abschluss Wochenende mit 20 Teilnehmern
27.11.2024 Truppmann I Abschlussprüfung mit 19 Teilnehmern
11.12.2024 Truppmann I Abschlussprüfung mit 15 Teilnehmern

Neuigkeiten:
Mit Bianca Mählmann (FF Altengörs) eine Ausbilderin gefunden. Die beiden Jugendgruppenleiter-Seminare wurden zu einem Seminar zusammengefasst. Der Fachbereich Bildung und die Mitarbeiter des Kreisfeuerwehrverbandes bitten weiterhin darum darauf zu achten, dass die Voraussetzungen für die Lehrgangsteilnahme erfüllt werden und auch dokumentiert werden. Rückfragen hierzu werden durch den Fachbereich Bildung gerne beantwortet.

Ein besonderer Dank geht an Jochen Tralau (FF-Trappenkamp) für die jahrelange Unterstützung in der Truppmann II Ausbildung, der leider aus Altersgründen aus der Kreisausbildung ausscheiden musste.

Sven Felten, BM
FBL Bildung

Fachbereich Wettbewerbe (Rolf Turtun)
Abnahmeberechtigter

teilgenommen Veranstaltungen:
LSP 6
BW Kreis 1
BW Land 1
Weiterbildungen:
Bewerter 2 Tage
FBL 2Tage
Besuche von JFs im Rahmen der LSP-Vorbereitung:
FBL 8
Tätigkeit im Rahmen des KJAus:
Jugendflammen:
Adlerhorst ca. 100 Stufe 1+2
Bad Bramstedt 6 Stufe 3
Teilnehmer des Kr. SE an LSP:
JFs 9 aus 12 Orten
Bewerter-Team:
Karl-Otto Kasch FFw Hornsdorf-Hornsmühle Bewerter
Christian Kasch FFw Hornsdorf-Hornsmühle Bewerter
Tim Selk FFw Boostedt Bewerter
Thorsten Waschow FFw Nehmten Bewerter
Rolf Turtun FFw Wittenborn FBL/Abnahmeberechtigter

Rolf Turtun
FBL Wettbewerbe

Fachbereich Kinderfeuerwehr (David Berner)

Anzahl Kinderfeuerwehren: 6 (7, eine ruhend)

Mitglieder Berichtsjahr	M	W	D	Gesamt
Anzahl Betreuer:innen	23	19	0	42
Anzahl Mitglieder	71	39	0	110
Anzahl Zugang Neu	41	18	0	59
Anzahl Zugang andere Organisation		0	0	0
Anzahl Abgang in die Jugendfeuerwehr		7	0	0
Anzahl Abgang sonstige		25	6	0
davon Grund: Wohnortwechsel				31
davon Grund: Interesse an KF verloren				5
davon Grund: Belastung durch Schule				16
davon Grund: Verweis bzw. Ausschluss aus der KF				4
davon Grund: möchte keine Übernahme in JF				0
				6

Altersstruktur	M	W	D	Gesamt
Anzahl mit Alter unter 5 Jahre	0	0	0	0
Anzahl mit Alter 5 Jahre	0	0	0	0
Anzahl mit Alter 6 Jahre	12	6	0	18
Anzahl mit Alter 7 Jahre	18	9	0	27
Anzahl mit Alter 8 Jahre	20	12	0	32
Anzahl mit Alter 9 Jahre	13	9	0	22
Anzahl mit Alter 10 Jahre	8	3	0	11
Anzahl mit Alter 11 Jahre	0	0	0	0
Anzahl mit Alter 12 Jahre	0	0	0	0

Aktivitäten: Anzahl der Kinderfeuerwehren die diese Aktivitäten durchgeführt haben

	Ja	nein
Teilnahme am Gemeinschaftsleben	6	0
Teilnahme an externen Bildungsveranstaltungen	2	4
Teilnahme an internen Bildungsveranstaltungen	4	2
Aktivitäten: internationale Jugendarbeit	0	6
Aktivitäten: Natur / Umweltschutz	2	4
Aktivitäten: aktive Mitgliederwerbung	3	3
Aktivitäten: an der Schule/Kindergärten	2	4
Wettbewerbe: Kinderflamme	5	1
Wettbewerbe: landesspezifischer Wettbewerb	0	6
Sonstiges: KF hat mehr Interessierte, als sie aufnehmen kann	3	3
Sonstiges: KF hat Nachwuchssorgen	0	6
Sonstiges: KF hat zu wenig Betreuer:innen	0	6
Sonstiges: KF hat einen eigenen Sprecher:in	3	3

Aktivitäten	Anzahl Dauer (h)	Anzahl Dauer (h)	Gruppenabd. Dauer (h)	Anzahl Gesamtdauer (h)	Vor-/Nachb. Dauer (h)
Anzahl Gruppenabende pro Jahr	134	204	155	359	
Feuerwehrtechnische Ausbildung	42	65	44	108	
Wettbewerbstraining	26	40	17	56	
Spiele und Kreatives	33	48	49	97	
Mit anderem Verein oder Gruppe	5	7,5	6	14	
Sport	8	13	14	27	
Erste Hilfe und Prävention	5	8	7,5	16	
Sonstiges	15	23	19	42	

	Dauer (min)
Durchschnittliche Dauer Je Gruppenabend	90
Vor-/Nachbereitung je Gruppenabend	85

	Anzahl
Durchschnittliche Anzahl Betreuer:innen je Gruppenabend	5
	14
Gesamtzahl Tages-/Sonderveranstaltungen pro Jahr	16

	Stunden
Gesamtstunden	
Anzahl Stunden für sonstige Arbeit	89

1. Allgemeine Übersicht

Im Berichtsjahr 2024 gab es im Kreis Segeberg 7 Kinderfeuerwehren, wobei eine KF derzeit ruht. Insgesamt engagierten sich 42 Betreuer (23 männlich, 19 weiblich) für 110 aktive Mitglieder (71 männlich, 39 weiblich).

2. Mitgliederentwicklung

Wir konnten uns über einen Zuwachs von 59 neuen Mitgliedern freuen (inkl. neugegründete KF), davon 41 männlich, 18 weiblich. Laut Statistik wechselten 7 Kinder in die Jugendfeuerwehr, während 31 Kinder aus verschiedenen Gründen ausschieden. Es ist zu beachten, dass eine KF im Portal eingab, dass keine Kinder in die JF gewechselt seien, obwohl es tatsächlich Übertritte gab. Weiterhin ist anzumerken, dass die Zahl der Übertritte in die JF in den nächsten Jahren wahrscheinlich höher liegen, sobald die ersten Kinder aus den in den letzten Jahren neugegründeten Kinderfeuerwehren in die JF wechseln.

3. Altersstruktur der Mitglieder

Das Alter der Kinder bewegte sich zwischen 6 und 10 Jahren. Die größten Gruppen bildeten die 8- (32 Kinder) und 7-Jährigen (27 Kinder), gefolgt von den 9- (22 Kinder), 6-(18 Kinder), und den 10-Jährigen (11 Kinder).

4. Aktivitäten der Kinderfeuerwehren

Unsere Kinderfeuerwehren waren im vergangenen Jahr sehr aktiv. Alle nahmen am Gemeinschaftsleben ihrer Gemeinden teil, 2 KF besuchten externe Bildungsveranstaltungen und engagierten sich im Natur- und Umweltschutz. 4 KF organisierten interne Veranstaltungen. 3 KF betrieben aktive Mitgliederwerbung und/oder führten Aktivitäten in Schulen und Kindergärten durch. Die "Kinderflamme" wurde 2024 von 5 Kinderfeuerwehren verliehen. Die 6. KF (Gründung 2024) beginnt im Jahr 2025 mit der Kinderflamme.

5. Sonstige Bemerkungen

Erfreulicherweise meldeten mehrere Kinderfeuerwehren mehr Interessenten als sie aufnehmen konnten, was für die Attraktivität der Kinderfeuerwehren spricht. Keine der KF klagte über Nachwuchssorgen. 3 Kinderfeuerwehren haben mittlerweile einen eigenen (Kinder)Sprecher.

6. Dienste und Zeitaufwand

Die meisten Kinderfeuerwehren treffen sich in einem 2-Wochen-Rhythmus. Je Dienst waren im Schnitt 5 Betreuer anwesend, wobei die durchschnittliche Dauer der Dienste 90 Minuten betrug, und zusätzlich fast die gleiche Zeit für Vor- und Nachbereitung aufgewendet wurde. Hinzu kamen ca. 90 gemeldete Stunden für weitere Betreuertätigkeiten. Der Betreuungsschlüssel bei den Diensten über alle Kinderabteilungen hinweg lag bei etwa 1:5.

7. Inhaltliche Ausgestaltung

Die inhaltliche Gestaltung der Gruppenabende war vielfältig. Insgesamt wurden 31 Prozent der Dienste der feuerwehrtechnischen Ausbildung gewidmet, 25 % dem Spielen und kreativen Gestalten und 19 % dem Wettbewerbstraining. In 14 % der Zeit fanden Aktivitäten mit anderen Vereinen oder Gruppen statt, wurde der Fokus auf Sport gelegt oder wurden Themen wie Erste Hilfe und Prävention behandelt. Sonstige Aktivitäten füllten 11 % der Dienstzeiten aus.

8. Tages- und Sonderveranstaltungen

Neben den regulären Diensten wurden 16 Tages- und Sonderveranstaltungen durchgeführt. Besonders hervorzuheben auf Kreisebene ist hier der gemeinschaftliche „Tag der Kinderfeuerwehren“ im Erlebniswald Trappenkamp. Am 13. Juli 2024 trafen sich fünf Kinderfeuerwehren aus dem Kreis Segeberg mit knapp 80 Kindern und 30 Betreuern im Erlebniswald Trappenkamp zu einem gemeinsamen Tag. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Kinder spielen, toben und neue Freundschaften schließen. Die Betreuerinnen und Betreuer nutzten die Gelegenheit zum Austausch und um sich über die Arbeit in den einzelnen Kinderfeuerwehren zu informieren.

9. Ausblick

Es kommt zunehmend zu einer Vernetzung der Kinderfeuererwehren im Kreis Segeberg. Für 2025 ist geplant, dass sich Vertretungen aus je 2 KF bei den Abnahmen der Kinderflamme gegenseitig unterstützen.
Auch die zweimal jährlich stattgefundenen Treffen der Leiter und Betreuer behalten wir gerne bei.
Für 2025 Jahr planen wir, die erfolgreiche Arbeit der Kinderfeuerwehren fortzusetzen und neue Projekte und Aktivitäten anzubieten. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Gewinnung weiterer Betreuer liegen, um der hohen Nachfrage gerecht zu werden und die Qualität der Betreuung weiterhin zu gewährleisten.
Am 13.07.2025 findet erstmal unser „Spiele-Tag“ statt, bei welchem die Kinderfeuerwehren in einem spielerischen Wettstreit miteinander einen Tag verbringen können. Im September freuen wir uns wieder auf den „Tag der Kinderfeuerwehren“ im Erlebniswald Trappenkamp. Aktuell arbeiten wir an der Erstellung eins Motto-Videos der Kinderfeuerwehren, um diese noch bekannter zu machen. Parallel finden gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehren Überlegungen statt, welchen Einfluss der zunehmende Anteil an Kindern bis 10 Jahren auf etablierte Termine (z.B. der Kreisjugendfeuerwehrversammlung) hat. Eine Frage hierbei ist wie wir den neuen Gegebenheiten begegnen können und somit attraktiv für die Kinder- und Jugendlichen bleiben. Im Jahr 2024 haben die Kinderfeuerwehren die Anzahl der im Kreis organisierten Mitglieder von JF und KF über die Schwelle von 1.000 Mitgliedern gehoben. Wir freuen uns, auch im kommenden Jahr hierzu einen positiven Beitrag zu leisten.

10. Fazit

Die Kinderfeuerwehren im Kreis Segeberg leisten eine hervorragende Arbeit und sind sehr beliebt. Die hohe Nachfrage unterstreicht die Bedeutung für die Nachwuchsgewinnung der Feuerwehr und bietet gleichzeitig ein weiteres attraktives Angebot der Gemeinden für ihre Kinder. Die abwechslungsreichen Aktivitäten tragen dazu bei, das Interesse der Kinder an der Feuerwehr zu wecken und sie auf eine mögliche spätere Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr vorzubereiten.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern der Kinderfeuerwehren.

David Berner
FBL Kinderfeuerwehr

Sponsor Sparkasse Südholstein
Die Sparkasse Südholstein stellte im Jugendfeuerwehrfonds 7.500 € für die Jugendfeuer¬wehren des Kreises Segeberg bereit. Die Sparkasse hat durch diesen Jugendfeuerwehrfonds mittlerweile über 155.000 € für die Arbeit der Jugendfeuerwehren im Kreis Segeberg bereitgestellt. Erstmal konnten 2024 auch Kinderfeuerwehren bei der Vergabe der Fördermittel berücksichtigt werden.

Aufteilung der Fördermittel 2023 für nachfolgende 12 Jugendfeuerwehren:

-	JF Boostedt	Gasbräter
-	JF Großenaspe	Bluetooth Lautsprecher
-	JF Groß Niendorf	Soundbox
-	JF Hartenholm	Wasserspiel (Eigenbau)
-	JF Itzstedt	Digitalkamera
-	JF Kisdorf	Faltpavillon
-	JF Oering	Software
-	JF Oersdorf	Faltpavillon
-	KiFeu Klein Rönnau	Starter-Set
-	KiFeu Nahe	2 x Ipad
-	KiFeu Stocksee	Autositzerhöhung

Aufgrund von 17 vorliegenden Anträgen konnten auch in diesem Jahr nicht alle Jugendfeuerwehren berücksichtigt werden. Die Anträge können 2025 erneut eingereicht werden.

Ausblick 2025

Folgende Veranstaltungen sind auf Kreis- und Landesebene geplant:

Kreisjugendforum (intensiverer Austausch und Beteiligung)
Brandmanöver 1, Wahlstedt (17.06.)
Hansaparkaktionstag (21.06.)
Event-Wochenende, Wittenborn (11.-13.7.)
Spieletag Kinderfeuerwehren, Klein Rönnau (13.07.)
Tag der Kinderfeuerwehren, Erlebniswald Trappenkamp (20.09.)
Brandmanöver 2, Bad Bramstedt (11.10.)
Besichtigungsmöglichkeiten der KFZ und PA-Strecke

Dank

Im Namen der Kreisjugendfeuerwehr Segeberg und auch persönlich bedanke ich mich bei allen Unterstützern Sponsoren und Helfern, die die Jugendfeuerwehren und die Kreisjugendfeuerwehr unterstützt haben. Ganz besonders bedanke ich mit beim Kreisvorstand und Kreiswehrführer Jörg Nero für das immer offene Ohr für die Anliegen der Jugendfeuerwehren im Kreis Segeberg und ebenso für die Unterstützung und Zuarbeit aus der Verwaltung und Technik.
Bei den Jugendwarten*innen, Jugendgruppenleiter*innen bedanke ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit.

Am Ende möchte ich nicht vergessen: **unsere Welt ist bunt** – arbeiten wir daran, dass es so bleibt und wir uns ständig weiterentwickeln.

Gezeichnet
Sebastian Sahling
Kreisjugendfeuerwehrwart

FEUERWEHR
Atemschutz
300 bar

KREISFEUERWEHRVERBAND
VORSTAND

Kreiswehrführer	Jörg Nero	FF Groß Kummerfeld
Stv. Kreiswehrführer	André Folta	FF Rohlstorf
Kreisjugendfeuerwehrwart	Sebastian Sahling	FF Schmalfeld
Beisitzer	Claas-Hendrik Heß	FF Kaltenkirchen
Beisitzer	Stefan Mau	FF Wittenborn
Beisitzer	Sven Ehmke	FF Wahlstedt
Beisitzer	Tim Gerrit Hübner	FF Trappenkamp
Beisitzer	Steve Grube	FF Henstedt

KREISFEUERWEHRVERBAND
EHRENMITGLIEDER

Ehrenmitglied	Dietrich Zager	FF Trappenkamp
Ehrenmitglied	Günter Bibo	FF Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Günter Kannecht	FF Nehms
Ehrenmitglied	Hans Jürgen Berner	FF Stipsdorf
Ehrenmitglied	Hans-Peter Schultheiß	FF Kaltenkirchen
Ehrenmitglied	Holger Gebauer	FF Kaltenkirchen
Ehrenmitglied	Lutz Marxen	FF Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Michael Dahlke	FF Bornhöved
Ehrenmitglied	Volker Stender	FF Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Werner Finnern	FF Götzberg
Ehrenmitglied	Willi Studt	FF Mözen
Ehrenmitglied	Wolf Dieter Fröhlich	FF Henstedt-Ulzburg
Ehrenmitglied	Wolfgang Krause	FF Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Walter Burmeister	FF Wakendorf I

KREISFEUERWEHRVERBAND
FACHWARTE

Ausbildung	Gert Poppinga	FF Trappenkamp
Ausbildung	Renato Casanova	FF Rickling
Atemschutz	Axel Pottkamp	FF Bad Segeberg
Brandschutzerziehung	Markus Bleckmann	FF Kaltenkirchen
Brandschutzerziehung	Tim Tobias Wolter	FF Leezen
Brandschutzerziehung	Daniel Kodritsch	FF Harksheide
Fachwart Gefahrgut	Matthias Heggblum	FF Friedrichsgabe
Feuerwehrarzt	Dr. Stefan Paululat	FF Kaltenkirchen
Feuerwehrseelsorge kom.	Gunnar Urbach	FF Harksheide
Flugbeobachtung	Johannes von Kiedrowski	FF Boostedt
IT	Thorsten Veith	FF Heidmühlen
Kreisjugendfeuerwehrwart	Sebastian Sahling	FF Schmalfeld
Kreissicherheitsbeauftragter	Svenja Horn	FF Bornhöved
Leistungsbewertung	Ulrich von Trotha	FF Norderstedt
Leiter 9. Fw-Bereitschaft	Lars Lohse	FF Kisdorf
Leiter ABC-Zug	Christoph Bock	FF Bad Segeberg
Leiter-TEL	Guido Konrad	FF Kaltenkirchen
Musik	Lars Keßler	FF Großenaspe
Presse- u. Öffentlichkeit	Patrick Juschka	FF Wahlstedt
PSNV-E	Dr. Stefan Paululat	FF Kaltenkirchen
Sport	Finja Hoffmann	FF Sülfeld

130 Truppführung			
Ausbildungsleitung	Marco	Bauer	FF Stubben
Stv. Ausbildungsleitung	Till	Gumtz	FF Alveslohe
210 Sprechfunken			
Ausbildungsleitung	Eike	Mense	FF Damsdorf
Stv. Ausbildungsleitung	Björn	Reichel	FF Bornhöved
220 Atemschutz			
Ausbildungsleitung	Fabian	Caspers	FF Leezen
Stv. Ausbildungsleitung	Kai	Hartung	FF Groß Rönnau
230 Maschinist			
Ausbildungsleitung	Jochen	Tralau	FF Trappenkamp
Stv. Ausbildungsleitung	Renato	Casanova	FF Rickling
240 Technische Hilfe			
Ausbildungsleitung	Matthias	Norton	FF Ulzburg
Stv. Ausbildungsleitung	Renato	Casanova	FF Rickling
250 Technische Hilfe an Bahnanlagen			
Ausbildungsleitung	Dennis	Boekhoff	FF Geschendorf
260 Patientenorientiertes Retten aus Fahrzeugen			
Ausbildungsleitung	Bastian	Schreiner	FF Kaltenkirchen
Stv. Ausbildungsleitung	Stephan	Anger	FF Garstedt
270 Führen von Motorsägen			
Ausbildungsleitung	Martin	Strehlow	FF Wahlstedt
Stv. Ausbildungsleitung	Iven	Timm	FF Willingrade

300 Ausbildung ABC Einsatz			
Ausbildungsleitung	Sven	Redelin	FF Sülfeld
Stv. Ausbildungsleiter ABC Grundl. + Modul B	Andre	Jenckel	FF Blunk
Stv. Ausbildungsleitung Modul A	Stephen	Hüttmann	FF Berlin
410 Fortbildung Gruppenführung			
Komm. Ausbildungsleitung	Gert	Poppinga	FF Trappenkamp
420 Fortbildung Atemschutz- Notfalltraining			
Ausbildungsleitung	Marc	Radde	FF Rickling
Stv. Ausbildungsleitung	André	Prieß	FF Bad Segeberg
430 Fortbildung Absturzsicherung			
Ausbildungsleitung	Axel	Tetzlaff	FF Kaltenkirchen
Stv. Ausbildungsleitung	Thomas	Hansen Jäckel	FF Kaltenkirchen

KREISFEUERWEHRVERBAND
AUSBILDER

440 Fortbildung Truppführer / Gruppenführer Vorbereitung			
Ausbildungsleitung	Frank	Nieter	FF Rohlstorf
Stv. Ausbildungsleitung	Torben	Boekhoff	FF Klein Rönnau
460 Fortbildung Ausbilder Drehleiter			
Ausbildungsleiter	Arne	Thur	FF Wahlstedt
480 Fortbildung E-Mobilität			
Ausbildungsleiter	Matthias	Norton	FF Ulzburg
510 Grundausbildung Führungsgruppen			
Ausbildungsleitung	Gabriele	Wolf	FF Bad Segeberg
Stv. Ausbildungsleitung	Holger	Fürst	FF Wittenborn

520 MP - Feuer Personal			
Ausbildungsleitung	Gabriele	Wolf	FF Bad Segeberg
Stv. Ausbildungsleitung	Carsten	Fründt	FF Friedrichsgabe
530 MP - Feuer Material & Einsatz			
Ausbildungsleitung	Jürgen	Pingel	FF Großenaspe
Stv. Ausbildungsleitung	Stefan	Rickert	FF Bad Bramstedt
550 Rhetorik und Körpersprache			
Ausbildungsleitung	Hans	Brüller	
570 Presse & Öffentlichkeitsarbeit			
Ausbildungsleitung	Hans	Brüller	
600 PV Anlagen und Batteriespeicher			
Ausbildungsleitung	Marco	Nöhlen	FF Schmalfeld
Stv. Ausbildungsleitung	Thomas	Nöhlen	FF Schmalfeld
650 Vegetationsbrandbekämpfung			
Ausbildungsleitung	Klaus	Neumann	FF Wahlstedt
Stv. Ausbildungsleitung	Koen	Veermans	FF Wahlstedt
900 Ausbildung Kreisjugendfeuerwehr			
Ausbildungsleitung	Sven	Felten	FF Nehms

SE-28-45-04

MAGIRUS

RWEHR

SE FB 112

Neuengörs

28-44-1

28-44-1

FEUERWEHR

MAN

Ziegler

SE TE 123

KREISFEUERWEHRVERBAND
JUGENDFEUERWEHR

Kreisjugendfeuerwehrwart	Sebastian	Sahling	FF Schmalfeld
Stv. Kreisjugendfeuerwehrwart	Carsten	Tönsfeldt	FF Bornhöved
2. Stv. Kreisjugendfeuerwehr-wart	Stefan	Kunze	FF Oersdorf
Kreisjugendgruppenleiterin	Jessica	Schröder	JF Wensin
2. Kreisjugendgruppenleiter	Danny	Stemke	JF Bornhöved
FBL Schriftführung	Hauke	Vegelahn	FF Alveslohe
FBL Wettbewerbe	Rolf	Turtun	FF Wittenborn
FBL Bildung	Sven	Felten	FF Nehms
FBL Kinderfeuerwehr	David	Berner	FF Nahe
FBL Öffentlichkeitsarbeit	Nicht	Besetzt	
Sachbearbeiter			
SB Öffentlichkeitsarbeit	Nadja	Hannemann	FF Bornhöved
Wettbewerbe			
Abnahmeberechtigt	Rolf	Turtun	FF Wittenborn
Bewerter	Christian	Kasch	FF Hornsdorf
Bewerter	Tim	Selk	FF Großenaspe
Bewerter	Thorsten	Waschow	FF Nehmten
Ausbilder			
Trainee	Bianca	Mählmann	FF Altengörs
Ausbilder	Jan	Stölting	FF Großenaspe

KREISFEUERWEHRVERBAND **KONTAKT**

Geschäftsstelle Telefon: 04551 9568 30 E-Mail: verwaltung@kfv-segeberg.de	**Buchhaltung** Telefon: 04551 9568 32 E-Mail: buchhaltung@kfv-segeberg.de
Digitalfunk-Servicestelle Telefon: 04551 9568 60 E-Mail: digitalfunk@kfv-segeberg.de	**Psychosozialen Notfallversorgung** Telefon: 04551 95 68 77
Pressestelle Telefon: 04551 9568 39 E-Mail: presse@kfv-segeberg.de	**Ausbildung** Telefon: 04551 9568 33 E-Mail: ausbildung@kfv-segeberg.de

Herausgeber:
Kreisfeuerwehrverband Segeberg
Hamburger Straße 117
23795 Bad Segeberg

Verantwortlich:
©Kreisfeuerwehrverband Segeberg März, 2025
Jörg Nero, Dienststellenleitung
Für den Inhalt, die Aktualität und Richtigkeit der Berichte sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.
Namen, Zahlen, Daten wurden aus der Verwaltungssoftware „MP-Feuer“ entnommen

Redaktion:
Fachbereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

#GemeinsamfürdenKreisSegeberg